STADT JOURNAL

Das Magazin für die Region Gleisdorf | # 326 | Mai 2020 | www.gleisdorf.at

Verlagspostamt 8200 Gleisdorf • Erscheinungsort Gleisdorf Österreichische Post AG • Postentgelt bar bezahlt • RM 00A000507

© Richard Mayr

Die Störche sind wieder in Gleisdorf

Seite 17

TEAM GLEISDORF Wir sind für Sie da!
Tel. (03112) 2601, Mo. – Fr., 08.00 – 18.00 Uhr, gemeinde@gleisdorf.at

Distance Music — Seite 4–5

Neubau der Gleisdorfer Raabbrücke — Seite 10

Buchfink geht online — Seite 20

100 Jahre Stadt Gleisdorf Folge 4 — Seite 23–25

Team Gleisdorf – für Ihre Anliegen da!

Liebe Gleisdorferinnen und Gleisdorfer,
unsere Gesellschaft steht derzeit vor einer sehr großen Herausforderung, die mit vielen Prüfungen verbunden ist. Unser Alltag hat sich in diesen Wochen komplett verändert und das soziale Gefüge hat an uns völlig andere Anforderungen. Das Anliegen des Teams der Stadtgemeinde Gleisdorf ist es, dass nun niemand zurückbleibt, niemand vergessen wird und den Menschen vermeidbare Belastungen bzw. Sorgen genommen werden.

Wir sind für Sie da!
Sie erreichen uns unter der Telefonnummer (03112) 2601
08.00 bis 18.00 Uhr
oder per Mail an
gemeinde@gleisdorf.at

Das ist unsere Gleisdorf-Telefonnummer für alle Fälle! Unter dieser Nummer erreichen Sie unser Team, das für Ihre Fragen zur Verfügung steht! Alle Infos dazu finden Sie auf www.gleisdorf.at oder unserer Facebookseite www.facebook.com/gleisdorf!
Sie können sich mit allen Anliegen an uns wenden! Zusätzlich zu unseren Hilfsleistungen bauen wir einen Hilfspool an Freiwilligen auf.

Wir kümmern uns dabei um Anliegen rund um die Themen

- allgemeine Fragen
- Verpflegung (Essen, Einkäufe etc.)
- Seelsorge (Lagerkoller, Gewalt in der Familie, Kinder, Frauen, Jugend, Haustiere versorgen etc.)
- Pflege (Case & Care Management, Pflegebereich, Heimhilfe, 24-Stunden-Pflege, HKP etc.)

und koppeln dies mit der
- Freiwilligenbörse der Chance B

Dort versammeln wir SIE, jene Menschen, die ihre ehrenamtliche Hilfe anbieten, und koordinieren so Hilfesuchende mit Helfenden. Melden Sie sich bei uns (Kontaktdaten, Telefonnummer), damit wir Sie in unseren Hilfspool aufnehmen können und im Notfall auf Sie zurückgreifen können.

Möchten Sie aktiv werden?
Bitte melden Sie sich bei der oben genannten Hotline. Wir sammeln Ihre Daten!

Gemeinsam: Nachbarschaftshilfe

In Zeiten wie diesen braucht es den Zusammenhalt der Zivilgesellschaft – und hier geschehen bereits großartige Dinge! Schauen wir aufeinander! Schenken Sie Ihren unmittelbaren Nachbarn Ihre Achtsamkeit – so können wir gemeinsam viel erreichen! Ganz im Sinne von „im Herzen die Sonne".

Wir sind für Sie da! Bleiben Sie gesund!

Ihr Team Gleisdorf

Alles, was wir brauchen: Gleisdorf bringt's!

Stadtgemeinde und TIP Tourismusverband unterstützen die Gleisdorfer Betriebe und stellen kostenlos – mit den Hausmasters der Chance B und dem Lieferservice – zu!

Nur gemeinsam kommen wir gut durch diese herausfordernde Zeit! Als Unterstützung für die Gleisdorfer Betriebe übernehmen wir die Zustellung zu ihren KundInnen nach Hause (in Gleisdorf + 15 km um Gleisdorf). So können Einkäufe (Handel oder DirektvermarkterInnen) bequem und sicher nach Hause gebracht werden. Auf gleisdorf.at haben wir eine Übersicht zur Versorgung erstellt, die zeigt, wer Zustellungen anbietet, wer ab Hof verkauft, wer Mittagessen anbietet usw. All diese Betriebe können unser Service der kostenlosen Zustellung nutzen und bei einer Bestellung die kostenlose Zustellung bei uns beauftragen.

Um auch rund um Muttertag KundInnen und Betriebe zu unterstützen, **verlängern wir bis Ende Mai** (Änderungen vorbehalten). Tipp für Muttertag: Alle die Vorfreude schenken möchten, können dieser Tage gut auf Gutscheine der heimischen Wirtschaft zurückgreifen. Der Gutscheinkauf unterstützt die Gleisdorfer Betriebe und der/die Beschenkte kann diese später in aller Ruhe einlösen. Die Gutscheine zahlreicher Gleisdorfer Betriebe stellen wir kostenlos zu! Einfach bei unserer Hotline unter (03112) 2601 anrufen und bestellen!

Wir verlängern unser Service der kostenlosen Zustellung bis Ende Mai! *© Tina Szabo*

Dieses Stadtjournal ist mit Stand 20.04.2020 in Druck gegangen. Aufgrund der Maßnahmen gegen die Verbreitung des Coronavirus kann es laufend zu Veränderungen kommen. Dafür bitten wir um Verständnis! Alle aktuellen Informationen zu COVID-19 sowie Ersatztermine der verschobenen Veranstaltungen finden Sie immer zeitnah auf unserer Homepage www.gleisdorf.at. Auskünfte erhalten Sie auch telefonisch unter (03112) 2601.

Mit lieben Grüßen, das Stadtjournal-Team

Impressum Gleisdorfer Stadtjournal | **Herausgeber** Stadtgemeinde Gleisdorf | **Für den Inhalt verantwortlich** Bgm. NAbg. Christoph Stark | **Fotos** Archiv Stadtgemeinde, INBILD Pailer, Fotos ohne Bildnachweis wurden beigestellt | **Redaktion** C. Kutschera | **Layout/Satz** R. Rabel | **Lektorat** Mag. E. Lassnig | **Verlagsort** 8200 Gleisdorf | **Druck** Zimmermann-Druck KG | **Anzeigenbüro** Stadtgemeinde Gleisdorf, Rathausplatz 1, Claudia Kutschera, Tel. (03112) 2601-411, stadtjournal@gleisdorf.at | **Mediadaten** unter www.gleisdorf.at | Druck- und Satzfehler vorbehalten. Auflage 28.790 Stück | **Redaktionsschluss** für die Juni-Ausgabe am 05.05.2020 | **Erscheinungstermin** Juni-Ausgabe am 31.05.2020

Liebe Gleisdorferinnen und Gleisdorfer, liebe Leserinnen und Leser des Stadtjournals!

Bgm. NAbg. Christoph Stark
(0664) 602601200, bgm@gleisdorf.at

Feiern wir ein Fest!

Es kommt oft anders, als man denkt! Eine alte Weisheit, die sich schon vielfach bewahrheitet hat. Dass sie einmal so weitreichende Anwendung findet, das ist wohl ein Alleinstellungsmerkmal des Jahres 2020. Denn eigentlich sollte dieses Jahr im Zeichen der Gemeinderatswahl, diverser Impulse in der Stadtentwicklung und im Zeichen der 100-Jahr-Feier der Stadterhebung stehen.

Die Gemeinderatswahl ist bekanntlich verschoben und ein neuer Termin steht noch nicht fest. Klar ist aber schon jetzt, dass alle Stimmen, die bisher mittels Briefwahl oder am vorgezogenen Wahltag abgegeben wurden, bei der kommenden Wahl ihre volle Gültigkeit behalten, wenn diese bis spätestens Oktober stattfindet!

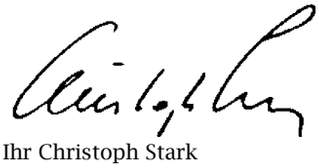
Haben Sie eine Wahlkarte beantragt und bekommen, haben aber noch nicht gewählt, achten Sie bitte darauf, diese Wahlkarte aufzuheben, oder sie bis zum Wahltag an die Gemeinde zu senden oder vor Ort abzugeben! Wer die Wahlkarte verloren oder weggeworfen hat, hat auf Basis der geltenden Gesetze leider auch das Wahlrecht verwirkt!

Viele Impulse in der Stadt, die im guten Glauben auf ein solides Budgetjahr geplant waren, müssen nun nach der Krise auf ihre finanzielle Machbarkeit überprüft werden. Denn durch den weitgehenden Stillstand der Wirtschaft verändert sich die Kommunalsteuerleistung und die generellen Beschränkungen wirken sich auch auf das Gesamtsteueraufkommen aus, das zwischen Bund, Ländern und Gemeinden verteilt wird. Will heißen: Sobald wie möglich müssen alle diese Vorhaben neu gerechnet und bewertet werden. Ungeachtet dessen gibt es auch Hoffnung, dass sich vor allem in der Weizer Straße ein frischer Wind bemerkbar machen wird – dazu aber mehr in der nächsten Ausgabe.

Und auch der Plan für die 100-Jahr-Feier der Stadt ist gründlich durcheinandergekommen. Wie und in welcher Form diese Feste stattfinden können, wird die Entwicklung des Coronavirus diktieren – den Gesundheitsvorgaben haben wir uns hier einfach anzupassen.

Persönlich habe ich aber einen Wunsch und ein Ziel für die Zukunft: Feiern wir gemeinsam ein besonderes Fest! Ein Fest für die Heldinnen und Helden dieser schwierigen Zeit. Ein Fest mit und für jene Menschen, die unablässig ihren Dienst versehen haben, damit unsere Gesellschaft funktioniert hat. Das sind die MitarbeiterInnen der Lebensmittelmärkte, die Bäuerinnen und Bauern, die Angestellten und Verantwortlichen der Apotheken, des Arbeitsmarktservices, Tankstellen, Trafiken, Drogerien, Fleischhauereien, Bäckereien, der Post, die PädagogInnen der Schulen und Kindergärten, das Reinigungspersonal, die Polizistinnen und Polizisten, die Ärztinnen und Ärzte und ihre HelferInnen, MitarbeiterInnen des Pflegeheimes, des Roten Kreuzes, der Transportunternehmen, das Gasthaus Zöller (Essen auf Rädern) ... und auch der Chance B und der Stadtgemeinde, die das „Team Gleisdorf“ gebildet haben. Ihnen allen sei von ganzem Herzen gedankt! Irgendwann im Laufe der nächsten Monate sollten wir uns die Zeit nehmen innezuhalten, diesen unglaublichen Zeitabschnitt Revue passieren lassen, dankbar sein für die Bewältigung dieser großen Krise und all diesen Menschen ein großes Stück unserer Wertschätzung entgegenbringen.

DANKE!



Ihr Christoph Stark

Für Ihre persönlichen Anliegen stehe ich Ihnen gerne in meinen Sprechstunden (Mo. 08.00 bis 09.30 Uhr und Mi. 17.00 bis 18.30 Uhr) zur Verfügung. Um telefonische Voranmeldung ersuche ich Sie nach Möglichkeit herzlich unter der Telefonnummer (03112) 2601-202.

Vbgm.
Thomas Reiter
1. Vizebürgermeister
Referent für
Landwirtschaft

Regional ist genial!

Wir leben in einer ungemein spannenden Zeit. Die Auswirkungen der Corona-Krise sind stark spürbar und stellen auch unsere Gemeinde vor enorme Herausforderungen. Auf Europa- und Bundesebene werden (wieder einmal) riesige Schuldenballons aufgeblasen. Das wird auch auf unser Gemeindebudget Auswirkungen haben. Das Aufrechterhalten unseres bisherigen Standards wird – wenn wir den nächsten Generationen gegenüber ehrlich sein wollen – schwierig sein. Doch wo sollen/dürfen/müssen wir Abstriche machen?
Bei der Kinderbetreuung? Im Sozialbereich? In der Kultur? Bei der Vereinsförderung? Bei der Infrastruktur? Am besten bei den anderen …!
Ich wünsche mir aber jedenfalls von allen MitstreiterInnen im Gemeinderat, dass wir hier genauso wie in der Vergangenheit geschlossen und verantwortungsvoll nachhaltig vernünftige Entscheidungen treffen. Auch wenn (vermutlich) bald Wahlen sein werden!
Ein besonderes Anliegen war und ist mir die regionale Wertschöpfung. Wir als KonsumentInnen müssen uns verstärkt bei jeder Konsumentscheidung fragen, wo durch unser Kaufverhalten ein Produktionsauftrag hingeht und wo dadurch ein Arbeitsplatz gesichert werden kann. Der internationale Online-Handel soll nur im Notfall bedient werden. Ich möchte nämlich, dass unsere Kinder auch anderen Berufen als Call-Center-MitarbeiterIn oder PaketzustellerIn nachgehen können.

Für Fragen und Anliegen können Sie mich jederzeit kontaktieren!

Vbgm. Thomas Reiter
Tel. (0664) 5142375
thomas.reiter@gleisdorf .at

Für die politischen Kolumnen trägt der jeweilige Autor bzw. die jeweilige Autorin die vollinhaltliche Verantwortung.

Kreative Projekte der NMS Gleisdorf

Die Kreativität der SchülerInnen wird sowohl im digitalen als auch im analogen Bereich gefördert.

MINT-Videoclip

Die SchülerInnen des Wahlpflichtfaches Mediendesign produzierten einen Videoclip über die zahlreichen MINT-Aktivitäten an der NMS. Vom Storyboard über Videodreh und Filmschnitt wurden alle Stationen einer Videoproduktion durchlaufen – das Ergebnis sehen Sie auf dem Youtube-Kanal der NMS Gleisdorf: https://www.youtube.com/watch?v=lbDQwDcA_sU. Ein herzliches Dankeschön an die SchülerInnen der Fächer „Naturwissenschaftliches Experimentieren" und „Robotics und Coding", sowie an deren LehrerInnen Claudia Kraut, Christopher Reiter und Josef Wachter. *© Angelika Teller-Kainer*

Orimoto-Workshop

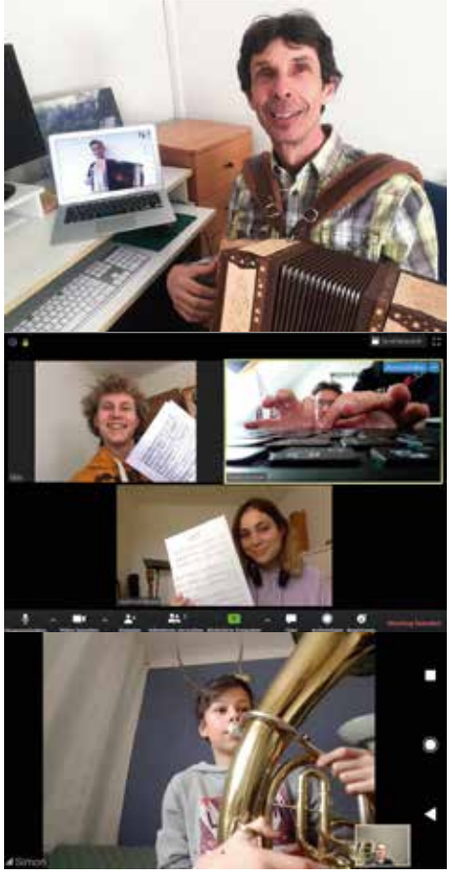
Unter dem Begriff Orimoto versteht man die Kunst des Buchfaltens. Die 3.a Klasse konnte diese Kunst in einem Workshop erlernen und auch praktisch umsetzen. Geleitet wurde der Workshop von Juliane Donis, welche diese Gestaltungsform bereits seit einigen Jahren praktiziert. Dank ihrer fachkundigen Unterstützung sind viele tolle Kunstwerke entstanden. Eigentlich waren diese zur Ausstellung im Rahmen des Lesefestivals Buchfink gedacht, welches nun aber nicht stattfinden kann. Nichtsdestotrotz werden einige dieser gelungenen Orimotowerke noch vor den Sommerferien in der Gleisdorfer Stadtbücherei zu bewundern sein.
© Silvia Kohlmaier

Distance Music von zu Hause aus

Die Corona-Krise beeinflusst auch die musikalische Betreuung der SchülerInnen der Musikschule Gleisdorf.

Trotz der schwierigen Lage, der die Menschen derzeit ausgesetzt sind, ist es wichtig, ein Stück Normalität aufrecht zu erhalten. Kinder brauchen nicht nur einen fixen Tagesablauf, sie brauchen auch Abwechslung, vielleicht auch etwas Ablenkung von der Krise. Das Aufrechterhalten persönlicher Kontakte und emotional positive Erlebnisse sind wichtig. Alles das ermöglicht die Musik, das Musizieren zu Hause und der Kontakt zu den MusikschullehrerInnen. Die Musikschule Gleisdorf hält die persönliche Verbindung zu allen HauptfachschülerInnen aufrecht. Ensembles, Kurse und Veranstaltungen müssen aufgrund der Ansteckungsgefahr bis auf weiteres ausgesetzt werden.

Von zu Hause aus werden Musikvideos hochgeladen, Notenmaterial per E-Mail versendet, telefonisch Kontakt gehalten, es



Fotos © MS Gleisdorf

wird komponiert, Hauskonzerte werden in der Familie organisiert und Unterrichtsstunden über Videotelefonie gehalten. Die Angebote der MusikschullehrerInnen sind kreativ und vielfältig. Diese Form des Musikunterrichts aus der Distanz stellt viele Herausforderungen an alle Beteiligten, sorgt aber auch für neue Ideen und erprobt neue Möglichkeiten. Nahezu alle Kinder nehmen dieses Angebot begeistert an, Eltern geben positive Rückmeldungen! Wir wollen, dass die Musik den SchülerInnen besonders in dieser Zeit ein wertvoller Begleiter ist und freuen uns dann wieder auf den persönlichen Kontakt!

Online-Anmeldungen für das Schuljahr 2020/21 ab sofort möglich

Auf der Homepage der Musikschule Gleisdorf unter www.musikschule.gleisdorf.at ist die Einschreibung für das nächste Schuljahr ab sofort möglich. Nutzen Sie diese Gelegenheit der Anmeldung, ohne dass Sie persönlich in die Musikschule kommen müssen. Wir freuen uns über diesen Kontakt!

Vbgm.in Cornelia Krautstingl
2. Vizebürgermeisterin
Referentin für Integration & Diversität
EU-Gemeinderätin

Liebe Leserinnen und Leser,

unglaublich in welcher Zeit wir derzeit leben. Das normale Leben, wie noch Anfang des Jahres, ist derzeit nicht möglich. Viele leben in einer Art Isolation. Die SystemerhalterInnen müssen nach wie vor in den Läden, Kliniken und Betrieben arbeiten – DANKE dafür! Ich hoffe eure Arbeit wird nicht nur mit den Dankes-Schreiben und Bekundungen, sondern auch endlich finanziell honoriert.

Nicht systemrelevante Firmen, besonders im Produktionsbereich, arbeiten weiter – ist der Profit wichtiger als die Gesundheit? Natürlich darf die Wirtschaft nicht zerstört werden, jedoch ist und war diese Regelung für mich schlicht und einfach nicht nachvollziehbar: Kleine UnternehmerInnen im Handels- oder Dienstleistungssegment mussten zusperren, da hier zu viele Menschen aufeinandertreffen. Produktionshallen mit vielen Menschen sind aber kein Problem? Weiters stellt sich mir die Frage, warum kleine UnternehmerInnen im Stich gelassen werden und Big Player meinen, sie können alle Förderungen abgreifen.

Ich freue mich unglaublich zu sehen, wie die Menschen wieder zusammenwachsen und -halten, trotz der Ausgangsbeschränkungen. Die Welle der Hilfsbereitschaft ist unfassbar. Die Menschen genießen wieder die kleinen und einfachen Dinge des Lebens und haben aufgehört, immer mehr und immer besser zu sein. Diese Einstellung sollten wir auch nach der Krise weiter verfolgen und den wichtigen Dingen des Lebens mehr Bedeutung zukommen lassen, meint

Ihre
Cornelia Krautstingl
Tel. (0664) 602601261
E-Mail: cornelia.krautstingl@gleisdorf.at

Für die politischen Kolumnen trägt der jeweilige Autor bzw. die jeweilige Autorin die vollinhaltliche Verantwortung.

Sich auf lehrreiche und spielerische Art mit der Natur zu beschäftigen, fällt mit den Angeboten des UBZ besonders leicht
© *MNStudio - stock.adobe.com*

Umweltbildung für zu Hause

Da die Schulen auch weiterhin geschlossen bleiben, bietet das Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark (UBZ) „Ideen für zu Hause“ an.

Die „Ideen für zu Hause“ sollen Zusammenhänge zwischen Ökologie, Natur- und Umweltschutz nachvollziehbar und Naturwissenschaften praxisnah erlebbar machen. Sie bieten die Chance eigenständig kreativ zu werden, selbstbestimmt zu handeln und unseren Alltag langsamer und achtsamer zu gestalten. Mit diesem Angebot des Umwelt-Bildungs-Zentrums Steiermark (UBZ) können Eltern und ihre Kinder Umweltthemen mit einfachen Mitteln zu Hause spielerisch erarbeiten: www.ubz.at/ideenfürzuhause.

Um darüber hinaus – auch trotz der aktuell ausfallenden Ausflüge und Wandertage – den Aufenthalt im Freien lehrreich und spielerisch gestalten zu können, gibt es ein weiteres kostenloses Angebot: Mit dem Natur-Erlebnisheft können Kinder, Jugendliche und ihre Eltern die Natur rund um sich erkunden: Im Garten, im Park, im Hof oder in einem nahen Wald. Dabei kann man die Fantasie spielen lassen und die eigene Kreativität im Freien ausleben. Das Heft ist im Rahmen des Projekts „Umweltbildung Steiermark“ (Fördergeber: Amt der Steiermärkischen Landesregierung) entstanden und steht auf der UBZ-Startseite zum Download zur Verfügung: www.ubz-stmk.at. Auch viele Schulen nutzen diese Publikation bereits für ihren Fernunterricht und sind begeistert.

Warum raus ins Freie?

Draußen finden Kinder Freiräume zum Spielen, um sich zu bewegen und um zu experimentieren. Alles geschieht dort zwanglos, ist sinnlich anregend und kindgerecht. Je freier Kinder sich regelmäßig bewegen dürfen, desto umfangreicher sind die positiven Auswirkungen auf Körper, Seele und Geist im Alltag. Wegen der immer stärker eingeschränkten Bewegungsfreiräume in unserem Alltag ist es umso wichtiger, dass Outdoor-Aktivitäten in stress- und leistungsfreier Atmosphäre stattfinden. Bewegung, Entspannung und Kreativität gehören dabei zusammen. Mit diesem Natur-Erlebnisheft können Lehrende und Eltern mit ihren Kindern die eigene Kreativität ausleben und der Fantasie Flügel verleihen!

Gewinnspiel für SchülerInnen

Schicke dein fertig ausgefülltes Natur-Erlebnisheft an: Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark, Brockmanngasse 53, 8010 Graz. Du kannst es aber auch einscannen oder fotografieren und unter dem Betreff „Natur-Erlebnisheft“ an office@ubz-stmk.at mailen. Am Zeugnistag dieses Schuljahres ziehen wir dann aus allen Einsendungen die Gewinnerin oder den Gewinner. Deine Klasse kann so durch dich einen Schulaktionstag des Umwelt-Bildungs-Zentrums Steiermark für das kommende Schuljahr gewinnen. Das Thema ist frei wählbar.

Mit dem Natur-Erlebnisheft kann man die Natur erkunden und auch an einem Gewinnspiel teilnehmen © *UBZ*

GR^{in} Sieglinde Fink
Gemeinderätin

Liebe Leserinnen und Leser!

Bei Erscheinen der Kolumne wird vermutlich das „normale“ Leben wieder ein wenig näher sein. D. h. mehr Geschäfte haben offen und können sich hoffentlich auch wirtschaftlich erholen. Wir können uns wieder vorsichtig mehr im öffentlichen Raum bewegen. Durch die ganze Krise wurde vielen von uns bewusst, wie wertvoll unsere lokalen UnternehmerInnen für uns sind. Ich habe es ganz toll gefunden, dass viele von ihnen sehr rasch auf Online-Verkauf, Hauszustellung, Ab-Hof- und Ab-Geschäft-Verkauf etc. umgestellt haben. Fast jede Stadt hat eine unterstützende Plattform errichtet, wo man immer auf dem Laufenden gehalten wurde, wer was wo anbietet. Weiter verbreitet wurden diese Informationen vielfach über die sogenannten Social Media. Die Möglichkeit des Einkaufs von verschiedenen Dingen direkt bei uns vor Ort, wurde dadurch schnell und weit verbreitet.

Eine schöne Geste waren Postings mit dem großen Dank an alle „HeldInnen“ des Alltags, die einfach weiter für uns da waren. Ebenso gab es Aufmunterungen über Internet – da wurde man aufgefordert ein altes Foto zu posten, in den Abendstunden am offenen Fenster für die HeldInnen zu klatschen, ein Foto seines Lieblingstieres online zu stellen und vieles mehr. Dadurch, dass man online und in Sozialen Medien unterwegs war, ist man u. a. miteinander in Kontakt geblieben. Ein positiver Beitrag durchs Internet für ein bisschen Wohlbefinden.

Bleiben Sie gesund, wünscht

Ihre
Sieglinde Fink
Tel. (0650) 457 83 60 oder
E-Mail: sieglinde.fink@gleisdorf.at

Für die politischen Kolumnen trägt der jeweilige Autor bzw. die jeweilige Autorin die vollinhaltliche Verantwortung.

SeniorInnen unterwegs

Seniorenbund Gleisdorf: Eine fröhliche Gruppe des Gleisdorfer Seniorenbundes fuhr am 04. März nach Greith bei Weiz und nahm an einem äußerst informativen Vortrag über die Weizer Schafbauern teil. Die Weizer Schafbauern sind aus der Region nicht mehr weg zu denken. Die Leitung legt großen Wert auf biologische und regionale Produkte und ist auch sehr darauf bedacht, Arbeitsplätze in der Region zu schaffen. Die Produkte werden in einem Umkreis von 180 km angeboten – es gibt daher keine langen Lieferzeiten und die Produkte sind immer frisch bei ihren Kunden. Bei einer reichhaltigen Verkostung von Käse, Butter, Milch, Wurst und Fleisch konnten sich die SeniorInnen von der hervorragenden Qualität der Schafprodukte überzeugen. *© SB Gleisdorf*

Eine Institution geht in den wohlverdienten Ruhestand

42 Jahre und 5 Monate – so lange war Erika Mikula in der Stadtgemeinde Gleisdorf als Mitarbeiterin tätig. E. Mikula ist im Dezember 1977 als Büroaushilfe in die Stadtgemeinde Gleisdorf eingetreten, im Jänner 1978 wurde sie in das Vertragsbedienstetenverhältnis übernommen. Per 01. Jänner 1982 wurde sie als Sekretärin fix dem Bauamt zugeteilt. Ab diesem Tag hat sie für „ihr“ Bauamt gelebt. Man konnte sie zu jeder Tages- und Nachtzeit nach Daten aus Bauakten fragen, sie hatte stets eine Antwort parat, unabhängig davon wie alt oder neu das Bauvorhaben war. Im Dezember 2002 feierte sie ihr 25-jähriges und im Dezember 2017 ihr 40-jähriges Dienstjubiläum. Ihre besonderen Arbeitsleistungen rund um die Landesausstellung 2001 waren Anlass, sie im Februar 2002 besonders zu belohnen. Nicht nur das Bauamt war für Erika Mikula ein Ort der Freude, wichtig waren ihr auch die Kolleginnen und Kollegen. So war sie über 26 Jahre als Personalvertreterin aktiv, wobei man ihr aufgrund ihrer Genauigkeit die Funktion der Kassierin übertrug. Stets hatte sie aber auch ein offenes Ohr für die Anliegen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und war auch bereit für sie einzutreten, was die 20-jährige Tätigkeit als Kontaktperson für Gleichbehandlungsfragen eindrucksvoll belegt. Erika Mikula tritt mit 01.05. dieses Jahres in den wohlverdienten Ruhestand und wird wohl vielen Bauwerberinnen und Bauwerbern noch lange als Mitarbeiterin im Gedächtnis sein.

Bürgermeister Christoph Stark wünscht Erika Mikula für den neuen Lebensabschnitt alles Gute und bedankt sich für die außerordentlich langjährige Dienstleistung zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Gleisdorf. Dankesworte, die aufgrund der besonderen Zeit leider nur unter gebührendem Abstand ausgesprochen werden können. *© Stadtgemeinde*

SR Harald Lembacher
Stadtrat

Liebe Gleisdorferinnen, liebe Gleisdorfer!

Eine Kolumne zu schreiben in Corona-Zeiten, noch dazu wenn die Vorlaufzeit vom Verfassen bis zum Erscheinen einen knappen Monat beträgt, verlangt beinahe hellseherische Qualitäten, da sich Dinge stündlich ändern können. Aber es ist nur eine Herausforderung von vielen, die sich uns allen aktuell stellt. Menschliches Leid und wirtschaftliche Not fordern auch von der Gemeindepolitik hohen Einsatz. In der Gemeindestube sind wir bemüht, die Auswirkungen so gering wie möglich zu halten und soweit wie möglich Unterstützung zu leisten. Erfreulich ist es auch zu sehen, wie viele unserer MitbürgerInnen einfach selbst zur Tat schreiten und Nachbarn, Freunde und Verwandte sich gegenseitig unterstützen. Die nicht weniger große Herausforderung wird sein, diesen Geist in die Zeit nach der Corona-Krise hinüber zu retten. Werden wir uns danach noch Freund sein, oder werden die Ellenbogen wieder ausgepackt und jeder sich selbst der Nächste sein? Die jetzigen, leider notwendigen Beschränkungen müssen sobald es möglich ist wieder restlos beseitigt werden, das ist klar, denn wir sind ein Land freier BürgerInnen und wollen es auch bleiben. Es bleibt aber der starke Wunsch, dass die dann wieder gewonnene Freiheit mit mehr Verantwortung und Respekt untereinander gelebt wird als zuvor.

Bleiben Sie gesund, kommen Sie gut durch diese Phase und verlieren Sie nicht das Vertrauen in eine gute Zukunft!

Ihr/Euer
Harald Lembacher
Tel. (0664) 5336033
harald.lembacher@gleisdorf.at

Für die politischen Kolumnen trägt der jeweilige Autor bzw. die jeweilige Autorin die vollinhaltliche Verantwortung.

Das Team: Volkmar, Andrea, Heimo, Katja, Gilbert und Sarah *© Auszeit*

Wir sind weiterhin für euch da! AUSZEIT

„Wir sind weiterhin für euch da!“, so lautet die Devise von Auszeit und Times, auch in Zeiten des Corona-Virus. Für aktuelle Informationen und Fragen, zu allen Themen die euch beschäftigen, Tipps gegen Langeweile oder auch einfach nur um miteinander Zeit zu verbringen und sich untereinander auszutauschen, sind wir momentan verstärkt auf den sozialen Netzwerken vertreten. Wir freuen uns weiterhin mit euch in Kontakt zu sein und neue BesucherInnen auf Facebook oder auch auf Instagram begrüßen zu dürfen!

times_auszeit
jugendinfo_auszeit
streetwork_auszeit

Times Jugendlokal
Auszeit Jugendinfo
Auszeit Jugendsozialarbeit

Liebe Jubilarinnen, liebe Jubilare!

Allen, die dieser Tage einen besonderen Geburtstag feiern, dürfen wir seitens der Stadtgemeinde von ganzem Herzen gratulieren! Aufgrund der gegebenen Situation rund um das Coronavirus tut es mir sehr leid, dass wir derzeit von den traditionellen Geburtstagsbesuchen und Zusammenkünften absehen müssen. In aller erster Linie, um Sie zu schützen. Wir wollen hier jedes gesundheitliche Risiko vermeiden. Bleiben Sie gesund, wir alle freuen uns auf ein persönliches Wiedersehen!

Ihr Bürgermeister
Christoph Stark

GR Ing. Karl Hierzer
Referent für
Umwelt & Energie

Die verschmutzte Biotonne

Speisereste und andere Lebensmittel fördern vor allem in den warmen Sommermonaten die Geruchs- und Madenbildung in der Biomülltonne. Die Beschwerden werden diesbezüglich dann immer an die Stadtwerke Gleisdorf gerichtet, obwohl uns an diesem Umstand keine Schuld trifft. Aber die Verwendung der kleinen Biomüllsäcke aus Papier oder das Dazumischen von Rasenschnitt verringern Verschmutzung und Madenbildung. Die beste Lösung ist noch immer das regelmäßige, eigenständige Waschen der Biomülltonne mit dem Gartenschlauch nach der Entleerung.

Neues Service ab 2020

Zusätzlich unterstützen die Stadtwerke Gleisdorf die Hygiene der Tonne mit fünf kostenlosen Innenreinigungen im Jahr (bisher zwei Reinigungen kostenpflichtig) direkt nach dem Entleervorgang. Ein spezielles Fahrzeug entleert und reinigt die Tonne in einem Vorgang.
Bei der Abholung durch den Müllentsorger wird die Tonne zuerst entleert und anschließend mit Hochdruck ausgespritzt. Dies erfolgt jeweils in der 1. Woche der Monate Mai bis September und ist in den Biomüllgebühren inkludiert.

Eine mit Maden verschmutzte Biomülltonne *© Karl Hierzer*

Ing. Karl Hierzer
Tel. (0664) 3942295
Mail: karl.hierzer@gmx.at

Für die politischen Kolumnen trägt der jeweilige Autor bzw. die jeweilige Autorin die vollinhaltliche Verantwortung.

Das Internet ist zu einem (über)lebenswichtigen Teil der Infrastruktur geworden
© redpixel-stock.adobe.com

Plötzlich Homeoffice, die Bewährungsprobe für das Internet

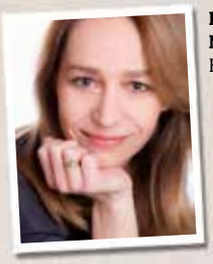
Die Feistritzwerke Gleisdorf berichten zum Thema Internetversorgung und den Herausforderungen dieser Tage.

Die Maßnahmen gegen die Verbreitung des Coronavirus haben hervorgehoben: Das Internet ist in unserer aktuellen Welt unentbehrlich. Wir sind abhängig von einer stabilen und schnellen Internetverbindung. Der Ausbau ist wichtiger denn je!

Durch die aktuelle Covid-19-Situation hieß es ganz plötzlich für viele Betriebe weitestgehend auf Homeoffice umzusteigen. Diese Situation stellte nicht nur die Organisation jeder Firma auf die Probe, sondern ganz besonders die Internet-Anbindung der privaten Haushalte. Nun zeigte sich für viele, was „Shared Medium“ wirklich bedeutet. Viele stellen dabei fest, dass die Datenraten schwanken und sinken können. Als Feistritzwerke sehen wir uns in unserer Bestrebung bestätigt, das Glasfasernetz in unserem Versorgungsgebiet auszubauen, um schnelles Internet für jeden gewährleisten zu können! Der größte Vorteil von Glasfaser bis direkt ins Haus oder in die Wohnung ist, dass die gewünschte Bandbreite auch tatsächlich geliefert wird und nicht durch Nachbarn, Wetter oder Lage beeinträchtigt werden kann. Sind die Bandbreiten gegeben, steht dem Homeoffice-Alltag mit Videokonferenzen professioneller Qualität nichts mehr im Wege. Denn eingefrorene Bilder und lästiges Ruckeln stören den bereits erschwerten Firmenalltag zusätzlich. Beruflich wie auch privat folgen schlechte Stimmung und Frustration. Kaum eine Situation hat uns so schnell klargemacht, wie abhängig wir von einer stabilen und schnellen Internetverbindung sind und was das Fehlen dieser bedeutet ...

Das Internet ist quasi unentbehrlich geworden

Ein schnelles Internet ist für Unternehmen, dieser Tage mehr denn je, ein wichtiger Standortfaktor und ein wesentlicher Teil der Infrastruktur. Ebenso auch für alle Privathaushalte. Als Feistritzwerke haben wir unsere BüromitarbeiterInnen natürlich auch ins Homeoffice geschickt und dadurch selbst miterlebt, welche Standorte dringend eine verbesserte Internetanbindung brauchen. Wir sind auch weiterhin dabei Planungen für den Ausbau in unserem Versorgungsgebiet vorzunehmen, um nach der Covid-19-Situation rasch und vorbereitet in die Umsetzung zu gehen. Wir bitten jedoch auch um Verständnis, dass es durch die momentane Situation und die von der Bundesregierung verordneten Einschränkungen zu Verzögerungen in der Umsetzung kommen kann. Für Fragen und Anmeldungen für das Glasfaser-Internet der Feistritzwerke Gleisdorf stehen Ihnen die MitarbeiterInnen der Feistritzwerke unter glasfaser@feistritzwerke.at sehr gerne zur Verfügung!



FR[in] Tamara Niederbacher
Finanzstadträtin

Liebe Gleisdorferinnen und Gleisdorfer!

Vieles, was wir in den letzten Wochen erlebt haben, hat unser vor Corona gewohntes Leben geprägt und verändert. Wenn Sie das Stadtjournal jetzt lesen, sind einige der Maßnahmen, mit denen wir derzeit leben, vielleicht schon gelockert und wir alle damit ein Stück weit näher an der Normalität.

Viele von Ihnen haben andere, die besonders zu schützen waren, versorgt und haben ihnen beigestanden: Familienmitgliedern, Nachbarn oder fremden Hilfesuchenden. Team Gleisdorf war und ist die Anlaufstelle, die viele Menschen zueinander brachte! Eine Plattform wurde gegründet, um auch unseren Betrieben die Möglichkeit zu geben, mit ihren Produkten die Menschen in Gleisdorf zu erreichen. Mein Dank gilt hier ganz besonders allen MitarbeiterInnen der Stadtgemeinde Gleisdorf, die im Hintergrund dafür arbeiten und die durch ihre Ideen und ihren Einsatz in allen Bereichen der Stadt diese großartige Hilfe ermöglicht haben und somit aus Gleisdorf wirklich eine Stadt mit Herz machen.

Ich hoffe, dass diese Unterstützung, Versorgung und Hilfe und das regionale Denken auch über diese besondere Zeit hinaus anhalten. Nehmen wir das, was wir jetzt erfahren und erleben mit, und bleiben wir näher bei unseren Lieben, unseren Nachbarn und Freunden. Schätzen wir weiterhin, was wir haben. Bleiben Sie gesund und halten Sie im Herzen die Sonne. Nur gemeinsam sind wir stärker. Wir schaffen das!

Ihre
Tamara Niederbacher

E-Mail: tamara.niederbacher@gleisdorf.at

Für die politischen Kolumnen trägt der jeweilige Autor bzw. die jeweilige Autorin die vollinhaltliche Verantwortung.

Ab Mai wird mit dem Abtrag der Raabbrücke begonnen, wodurch eine Totalsperre von 04.05. (KW 19) bis 25.09.2020 (KW 39) vorgesehen ist *© Stadtgemeinde*

Neubau der Gleisdorfer Raabbrücke wird nun realisiert

Probleme bei der Errichtung der Bohrpfähle machten im letzten Jahr eine Verschiebung der Baustelle notwendig. Mitte April wurden die Arbeiten an der Raabbrücke auf der B 65 wieder aufgenommen.

Schon bei Baubeginn Mitte Juli letzten Jahres war klar, dass beim Neubau der Raabbrücke auf der B 65 in Gleisdorf hinsichtlich geplanter Fertigstellung Anfang Dezember vor allem bei der Errichtung der Bohrpfähle, die aus statischen Gründen an die 20 Meter tief gegründet werden mussten, ein Restrisiko bestand. Nachdem sich diese Bedenken bewahrheiteten, wurden die Bauarbeiten rechtzeitig unterbrochen, sodass die bestehenden Brücken ohne Behinderungen bis zur Weiterführung der Arbeiten weiter benutzt werden konnten.

„Natürlich unter Einhaltung aller vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen werden die Arbeiten an dem 2,2 Millionen Euro-Projekt, zu dem die Stadt Gleisdorf € 150.000,– beisteuert, nun wiederaufgenommen. Generell fahren wir die Baustellen sukzessive steiermarkweit wieder hoch, so zum Beispiel auch die Großbaustelle in Weiz mit dem Teil 2“, informiert Landesverkehrsreferent LH-Stv. Anton Lang.

Zuerst wird für den Rad- und Fußgängerverkehr eine Notbrücke errichtet, diese Arbeiten haben noch keine Auswirkungen auf den Verkehrsfluss. Dann ist ab 27. April der Abriss der Geh- und Radwegbrücke vorgesehen, wofür die Raabbrücke halbseitig gesperrt wird. Projektleiter Gernot Hirzabauer von der A16, Verkehr und Landeshochbau: „Ab Anfang Mai soll dann mit dem Abtrag der Raabbrücke begonnen werden. Das bedeutet, dass die B 65 in diesem Bereich bis in den Herbst gesperrt sein wird. Um die Verkehrsbehinderungen so gering wie möglich zu halten, wurde eigens ein Umleitungskonzept erstellt. Dies sieht die Verkehrsführung über die B 54, Wechsel Straße, und Europa Straße beziehungsweise Hartberger Straße vor. Für die Verbesserung der Leistungsfähigkeit der ampelgeregelten Kreuzungen auf der Umleitungsstrecke wird eine Anpassung der Verkehrsrechner vorgenommen. Ende September sollte dann alles fertig sein.“

Die bestehende Raabbrücke bei km 23,74 wurde im Jahr 1927, die neben der Brücke bachabwärts gelegene Geh- und Radwegbrücke 1972 errichtet. Beide Objekte an der Westeinfahrt von Gleisdorf entsprechen hinsichtlich Tragfähigkeit und Abflussquerschnitt nicht mehr den gängigen Normen und weisen auch einen schlechten Zustand auf.

GR^{in} Birgit Ferstl
Referentin für Generationen, Familie & Gesundheit

Gesundheit

Schon immer war es uns klar, dass Gesundheit wichtig ist. In diesen Zeiten hat dieses Wort jedoch eine neue Bedeutung bekommen. Wir mussten erkennen, dass auch unser Gesundheitssystem nur bestimmte Belastungen ertragen kann. Und so haben wir Gleisdorferinnen und Gleisdorfer uns wie ganz viele ÖsterreicherInnen an die Regierungsvorgaben gehalten. Wir sind daheim geblieben, haben unsere sozialen Kontakte reduziert und tapfer durchgehalten. Und ich glaube, es war ein großes Glück, dass in Österreich sofort und effizient gehandelt wurde. Ich bin wahnsinnig stolz auf uns alle, die wir echte Einschränkungen in Kauf genommen haben und vor allem bin ich jenen, die in so schweren Zeiten das System erhalten haben, unendlich dankbar.

Was bleibt nach der Krise? Ich glaube, dass wir ganz viel lernen durften: Wertschätzung für unsere Mitmenschen und Bewunderung für alle, die uns durch die Krise begleitet haben. Drastisch wurde uns klar gemacht, wie sehr wir einander brauchen und wie wichtig es ist, für andere da zu sein. Und es hat funktioniert! Der Verkäuferin im Supermarkt wünscht plötzlich jeder Gesundheit und ich habe das Gefühl, dass das ehrlich gemeint ist.

Sehen wir die Krise als Chance, als Chance liebevoll und wertschätzend miteinander zu sprechen und auf uns alle zu achten. Essen wir gesund, genießen wir schöne Momente und achten wir auf unsere Gesundheit!

Ihre
Birgit Ferstl

Für Ihre Anliegen stehe ich Ihnen gerne nach telefonischer Vereinbarung zur Verfügung. Tel. (0664) 602601471 oder per E-Mail: birgit.ferstl@gleisdorf.at

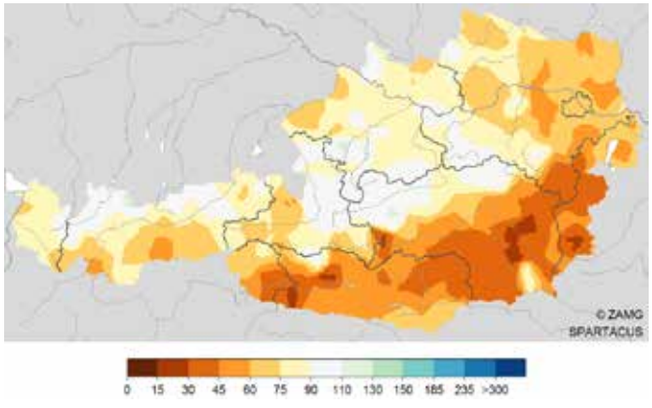
Für die politischen Kolumnen trägt der jeweilige Autor bzw. die jeweilige Autorin die vollinhaltliche Verantwortung.

Erhöhte Waldbrandgefahr

Die Gefahr von Waldbränden betrifft derzeit ganz Österreich. Besonders in der Steiermark ist aufgrund der niedrigen Niederschlagsmengen der letzten Wochen erhöhte Vorsicht geboten.

Die Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) steht mit den zuständigen Behörden in regelmäßigem Austausch zur aktuellen Wettersituation und zur weiteren Entwicklung. Derzeit sind keine flächendeckend größeren Regenmengen in Sicht. Vor allem in der östlichen Steiermark gab es um 70 Prozent weniger Niederschlag als in einem durchschnittlichen Jahr. Zusätzlich sorgte das oft warme und windige Wetter seit Jahresbeginn für eine starke Verdunstung und somit für ein Austrocknen der Böden. Außerdem fiel die Schneeschmelze wegen der geringen Schneelage deutlich schwächer aus als in durchschnittlichen Jahren.

Das herrliche Wetter nutzen viele, um sich in der Natur die Füße zu vertreten. Dabei ist allerdings besondere Vorsicht geboten. Jeglicher Umgang mit offenen Feuerquellen kann sehr rasch einen Brand auslösen. Bereits der Funkenflug von kleinen Feuerstellen kann durch die wochenlange Trockenheit und Windeinflüsse sehr gefährlich sein. Ein einziger achtlos weggeworfener Zigarettenstummel kann ein Feuer entfachen und die Ressourcen unserer Einsatzkräfte gerade in diesen Zeiten unnötig belasten. Auch Glasflaschen und Glasscherben können die Sonnenstrahlen wie Brenngläser bündeln und so oft Laub und Gras entzünden. Ebenso sollen Fahrzeuge nicht im trockenen Gras an Böschungen oder Waldrändern geparkt werden, da heiße Katalysatoren ein Feuer auslösen können. Die Behörden ersuchen die Bevölkerung daher zu erhöhter Vorsicht!



Niederschlag 1. Jänner bis 8. April 2020: Vergleich des Niederschlags mit dem Mittel 1981–2010. 100 Prozent entsprechen dem Mittelwert. Auswertung mit SPARTACUS-Daten.
Quelle: ZAMG

EKIZ GLEISDORF

ONLINE-KURSE UND -GRUPPEN
Der Einstieg in unsere Livestream-Online-Angebote für Große und Kleine ist jederzeit möglich. Bleiben Sie gesund!
www.ekiz-gleisdorf.at

FÜR KINDER – Bewegungsgruppe Minis für 1-3 Jahre (Mittwoch, 9-9.30 Uhr), Bewegungsgruppe Maxis für 2-6 Jahre (Donnerstag, 9-9.30 Uhr), Englisch für Kinder von 3 bis 6 Jahren (Freitag, 9-9.30 Uhr), Yoga für Kinder (Freitag, 16-16.45 Uhr), Musikgruppe Minis für Kinder von 6 Monaten bis 1,5 Jahren (Montag, 10-10.30 Uhr), Musikgruppe Maxis für Kinder von 1,5 bis 4 Jahren (Montag, 10.45-11.15 Uhr).

KOSTENFREI – Jeden Dienstag Stöpseltreffen (10-10.30) und jeden Mittwoch Vorlesezeit (10.30-11). Den Link finden Sie auf unserer Homepage.

RUND UMS BABY – Rückbildung mit Baby (Montag, 16-17 Uhr), Schwangerengymnastik (Montag, 18-19 Uhr).

FÜR ELTERN – Online-Videos gibt es für die beiden Kurse WirbelFIT fürs Leben und Namasté – Hatha Yoga für Männer und Frauen.

ABGESAGT – Unser **FLOHMARKT** am Gleisdorfer Hauptplatz wird abgesagt.
VERSCHOBEN – Der Vortrag von **Dr. Jan-Uwe ROGGE** findet am **24. November** statt.

ZWEI UND MEHR **Anmeldeschluss 3 Tage vor der Veranstaltung!**

INFO Dr.-Hermann-Hornung-Gasse 31, Tel.: 0664/333 8200, kontakt@ekiz-gleisdorf.at, www.ekiz-gleisdorf.at

SCHAUFENSTER GLEISDORF

Blick ins Schaufenster

In Zeiten wie diesen ist es besonders wichtig, dass wir unsere heimische Wirtschaft unterstützen, zusammenhalten und regional einkaufen! Egal ob vor Ort, im regionalen Onlineshop eines Betriebes, per Abholung oder per Zustellung. Wir haben für Sie einen Blick zu den Gleisdorfer Schaufensterbetrieben geworfen. Diese 27 Betriebe halten zusammen und präsentieren sich gemeinsam unter der vom TIP Tourismusverband organisierten Marke bzw. Kooperation „Schaufenster Gleisdorf“. Neu im Schaufenster Gleisdorf sind Moda di Medicci, Schuhhaus Ertl, Teehaus Gleisdorf powered by Stadtapotheke und M.A.S.C.H: HERZLICH WILLKOMMEN! *© jeweiliger Betrieb*

Besuchen Sie uns online auf www.schaufenster-gleisdorf.at, auf Facebook und neu auch auf Instagram!

FLEISCHEREI FEIERTAG
Jetzt neu bei der Qualitätsfleischerei: schmackhafter Grillwürstelmix aus Bratwürstel, Braunschweiger, Käsekrainer und Teufelsgriller.

BLUMEN RUPRECHT
Sag einfach Danke. Wir sind für Muttertag vorbereitet und nehmen Bestellungen an. Heidi und Verena Ruprecht samt Team

BELLAFFAIR BEAUTY LOUNGE
Wir freuen uns schon, euch ab 02. Mai wieder in der BellAffair Beauty Lounge verwöhnen zu dürfen!

STRANZL RAUMAUSSTATTUNG
Profitieren Sie von der Aktion für Markisen & Stofftausch – mehr auf www.stranzl.at.

ERTL – SCHUHE
Traumhaft schöne Sandaletten von der Firma Manila findest du bei ERTL – Schuhe.

TAUCHER MODEN
Trendguide in der Männermode: Klare Linien, perfekte Passformen. Wir verraten Ihnen hilfreiche Styling Tipps.

JUWELIER KLAMMINGER
Wir wurden eingeschränkt, doch jetzt wird’s bunt bei SIF JAKOBS!

MODE MÖRATH
Vorfreude auf die Bewegung im Freien – Vorfreude auf die neue Mode von Mode Mörath.

ANITA TIEBER
Ob Geburtstag oder Morgengabe „für den Herrn“, immer ein passendes Geschenk.

BAUMGARTNER
Taschenunikate aus Wien – ein tolles Geschenk zum Muttertag!

schaufenster-gleisdorf.at

ROMA FRISEURBEDARF
Wir freuen uns darauf, Sie in Gleisdorf wieder beraten zu können.

BUCHHANDLUNG PLAUTZ
Wir von der Buchhandlung Plautz freuen uns auf Ihren Besuch!

AUTOHAUS FRITZ
Es ist schön, wieder für Sie da sein zu dürfen!

OPTIK SPIELHOFER
Bereit für den Sommer? Neue Sonnenbrillentrends jetzt erhältlich. *© M. Begsteiger*

PERL – DAS BAD – DIE HEIZUNG.
Wir sind SICHER für Sie da und haben auch darunter ein Lächeln für Sie!

TEEHAUS GLEISDORF
Es gibt viel Neues im Teehaus Gleisdorf wie den „To Go Mug“, den Teezubereiter „Magic II“ und viele neue BIO-Tees. *© Franz Taucher*

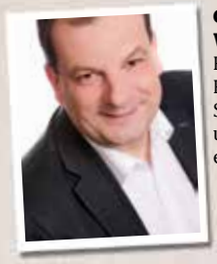
M.A.S.C.H
Ich freue mich auf Ihren Besuch in der Mode-Boutique M.A.S.C.H.

MODA DI MEDICCI
RINASCIMENTO® MADE IN ITALY setzt auf Farbe! Zu finden bei Moda di Medicci am Hauptplatz.

POPCORNER
Rot, rot, rot ist alles was ich liebe ...

CBTHÈQUE
Mit den besten CBD-Ölen aus der Region! www.cbtheque.at

SCHAUFENSTER GLEISDORF
BESUCHE UNS
jetzt auch auf
INSTAGRAM
@schaufenster_gleisdorf
• STORIES • NEUES • INFOS



GR Mag. Dr. Wolfgang Weber
Referent für Raumordnung, Stadtgestaltung und Standortentwicklung

Ärmel aufkrempeln

Dank der getroffenen Maßnahmen gibt es Licht am Ende des Tunnels der Gesundheitskrise. Gleichzeitig schärft sich das Bild der wirtschaftlichen Schäden. Wir werden in eine Rezession schlittern, wahrscheinlich in eine so tiefe, wie wir sie uns vor kurzem nicht vorstellen hätten können. Denn der globale und europäische Wirtschaftsmotor wird über längere Zeit stottern. Das wird durch viele zerplatzte Träume und viel Verunsicherung ganz konkret werden, auch bei uns in der Region Gleisdorf.

Aber: Es wird wieder aufwärts gehen – wenn auch nicht von selbst! Unterstützen wir Unternehmer, die den „Karren" ziehen, auch Rückschläge in Kauf nehmen, Risiko eingehen und damit den Aufschwung in Gang bringen.

Ärmel aufkrempeln in allen Lebensbereichen ist die Devise. Denn nicht die Märchenerzähler, die nun allerorts mit guten Tipps um die Ecke kommen, werden uns vorwärts bringen, sondern die Menschen, die das TUN in den Mittelpunkt stellen. Jeder kann und muss etwas beitragen! Jedes „Mitanpacken", jede Anstrengung statt Jammern und jede gut erledigte Aufgabe am Arbeitsplatz tragen dazu bei, dass wir da am Ende tatsächlich gestärkt herauskommen. Gemeinsames Ärmelaufkrempeln und sich dann an Geschafftem freuen, ist der beste Impfstoff gegen Verunsicherung und Zukunftsangst. Und: Mit jeder Kaufentscheidung können wir den regionalen Wirtschaftskreislauf stärken. Die Krise hat gezeigt, wie wichtig eine gut funktionierende Nahversorgung ist.

Mag. Dr. Wolfgang Weber
Ihre Meinung ist mir wichtig!
Sie erreichen mich per Mail unter weber@geosys.at oder telefonisch unter Tel. (0676) 4083950.

Für die politischen Kolumnen trägt der jeweilige Autor bzw. die jeweilige Autorin die vollinhaltliche Verantwortung.

Der Abfallwirtschaftsverband Weiz informiert

Zur Deckung der notwendigen Grundbedürfnisse werden die Altstoffsammelzentren des Bezirkes Weiz ab 20. April 2020 wieder schrittweise geöffnet.

So wie sich unser Alltag bereits in vielen Bereichen verändert hat, ist auch der Besuch der Altstoffsammelzentren (ASZ) mit neuen Verhaltensregeln und Sicherheitsvorkehrungen verbunden. Die Einhaltung dieser Vorgaben dient zu unser aller Schutz und um die Ausbreitung des Virus so gut wie möglich zu bremsen.

Verhaltensregeln und Sicherheitsvorkehrungen

- Das Tragen eines Nasen-Mund-Schutzes im gesamten ASZ-Bereich ist Pflicht! Die Masken müssen von den BürgerInnen selbst mitgebracht werden.
- Es dürfen sich maximal 5 Anlieferer gleichzeitig am ASZ-Gelände aufhalten. Um lange Wartezeiten und Staus zu vermeiden, sind die Abfälle bereits zu Hause zu sortieren.
- Das Fahrzeug darf erst am ASZ-Gelände verlassen werden.
- Der Sicherheitsabstand von 2 Metern zu allen Personen am ASZ-Gelände ist einzuhalten.
- Das ASZ-Personal darf beim Entladen der Abfälle nicht mithelfen, damit der Sicherheitsabstand eingehalten wird.
- Maximal 2 Personen aus demselben Haushalt dürfen bei der Anlieferung im Fahrzeug sein, nur diese dürfen entladen.
- Kostenpflichtige Abfälle (Reifen, Mineralwolle usw.) werden derzeit nicht übernommen.
- Den Anordnungen des ASZ-Personals ist Folge zu leisten und ein Aufenthalt von betriebsfremden Personen im ASZ-Gelände ist über den Zeitraum der Abfallentsorgung hinaus ausnahmslos untersagt.

Es gibt für Ihr Altstoffsammelzentrum in Albersdorf folgende Sonderöffnungszeiten und Maßnahmen zur Lenkung der Anlieferungen, damit ein möglichst reibungsloser Ablauf ohne Menschenansammlungen ermöglicht werden kann. Bitte versuchen Sie Stoßzeiten am Beginn der Öffnungszeiten zu vermeiden. Es ist ausreichend Zeit, um Ihre Abfälle ordnungsgemäß zu entsorgen. Die Abfallsammelzentren Labuch und Laßnitzthal bleiben bis auf weiteres geschlossen.

Sonderöffnungszeiten des ASZ in Albersdorf

Montag bis Mittwoch, 07.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag, 07.00 – 19.00 Uhr
Freitag, 07.00 – 17.00 Uhr
Samstag, 07.00 – 12.00 Uhr

Abstand halten ist das oberste Gebot! Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mitarbeit!

Würzige Ostergrüße

Als kleinen, aber würzigen Ostergruß verteilte die Stadtgemeinde Gleisdorf vor den Osterfeiertagen über die Bäckerei Wurm, die Fleischerei Höfler, die Qualitätsfleischerei Feiertag, die Stadtapotheke Gleisdorf, die Raabtal Apotheke Gleisdorf, den Obsthof & Backstube Eberl, den Bauernmarkt Gleisdorf sowie Essen auf Rädern Ostergrüße in Krenform.

© Raabtal Apotheke

Die Energieregion will blühen!

Die Energieregion Weiz-Gleisdorf hat zur Stärkung des regionalen Bewusstseins für regionale Klein(st)betriebe ein 5.000-Euro-Gewinnspiel ins Leben gerufen.

Die aktuelle Corona-Pandemie stellt auch die Energieregion Weiz-Gleisdorf vor neue Herausforderungen. So ist in dieser Zeit das regionale Bewusstsein besonders gefordert. Gefördert wird dieses Thema durch das Projekt „Die Energieregion will blühen". Hierbei werden durch ein Quiz rund um das Thema „regionales Einkaufen" insgesamt € 5.000,– verlost. Der Fokus liegt hierbei auf regionalen EinzelunternehmerInnen, Familienbetrieben und Kleinstunternehmen der Region.

Zu diesem Zweck verlost die Energieregion ab Ostermontag 25 Tage lang täglich zehn Einkaufsgutscheine zu je € 20,–. Es werden somit täglich von 13. April bis 7. Mai 2020 Gutscheine im Wert von insgesamt € 200,– verlost. Diese können in allen Betrieben der Region eingelöst werden, die von den 12 Gemeinden im Vorfeld genannt worden sind. Industrie- und Großunternehmen sowie Konzerne sind von der Teilnahme ausgenommen. „Neben den regionalen Betrieben, die aktuell die Versorgung der regionalen Bevölkerung sichern, wird die Aufmerksamkeit mit diesem Projekt auch auf jene UnternehmerInnen gelenkt, die aufgrund der aktuellen Bestimmungen ihre Geschäfte geschlossen halten müssen", freut sich Christoph Stark, Stv.-Obmann der Energieregion, über die Unterstützungsaktion.

Mitmachen können alle BürgerInnen ganz einfach auf der Homepage www.energieregion.at und der Facebook-Seite www.facebook.com/energieregion. Täglich wird dort eine bewusstseinsbildende Frage rund ums regionale Einkaufen gestellt. Unter allen richtigen Einsendungen werden täglich zehn Gutscheine in der Höhe von je € 20,– verlost. Die glücklichen GewinnerInnen haben dann die Möglichkeit ihren Gutschein bei ihrem Wunschbetrieb einzulösen und so die regionalen (Kleinst)betriebe zu unterstützen.

Kontakt bei offenen Fragen:
info@energieregion.at oder
Dr. Iris Absenger-Helmli,
iris.absenger-helmli@energieregion.at,
Tel. (0664) 5525551

Die Region will blühen!

Vorübergehende Aussetzung der Stellung

UNSER HEER

Das Bundesministerium für Landesverteidigung informiert, dass aufgrund der Corona-Krise die Stellungen bis auf weiteres ausgesetzt werden. Dies dient dem Schutz der Stellpflichtigen, ihrer Familien und somit auch der gesamten Bevölkerung. Die Stellpflichtigen werden, sobald sich die Lage verbessert hat und die Stellungsstraßen wieder öffnen, per Brief über ihren neuen Stellungstermin informiert.

Gleisdorf blüht! im Herzen die Sonne

Wie war es in Gleisdorf?

von Siegbert Rosenberger

Vor 5 Jahren

Am 31. Mai wurden in der Steiermark Landtagswahlen durchgeführt. In der Stadtgemeinde Gleisdorf war folgendes Ergebnis zu verzeichnen : SPÖ: 1139 Stimmen (= 24,18 %), ÖVP: 1439 Stimmen (= 38,83 %), FPÖ: 1180 Stimmen (= 25,05 %), Grüne: 503 Stimmen (= 10,68 %), KPÖ: 173 Stimmen (= 3,37 %), Frank: 122 Stimmen (= 2,59 %), NEOS: 155 Stimmen (= 3,29 %)

Vor 10 Jahren

Am 12. Mai wurde im Museum im Rathaus anlässlich des Jubiläums 90 Jahre Stadt Gleisdorf die von Museumsleiterin Mag. Sigrid Meister gestaltete Ausstellung „Stadt.Mensch.Leben“ über die Entwicklung der Stadt in den letzten neun Jahrzehnten eröffnet. Die Ausstellung war bis zum 13. Oktober zu sehen.

Vor 25 Jahren

Am 26. Mai kam es im Gemeindegebiet von Ungerdorf zu einem Flugzeugabsturz. Bei der vom Zeitsoldaten Robert Baumann aus Viktring gesteuerten Maschine begann über Gleisdorf der Motor zu stottern und er entschloss sich zu einer Notlandung. Die Maschine blieb aber in den Baumwipfeln des Waldes hängen. Beide Insassen erlitten bei diesem Unfall nur leichte Schrammen.

Vor 50 Jahren

Gleisdorf war am 02. Mai Start- und Zielort einer Oststeiermark-Radrundfahrt, die mit einem Sieg von Roman Hummenberger vor Georg Postl und Kurt Schattelbauer endete.

Vor 100 Jahren

Am 22. Mai zogen jugendliche Demonstranten, zumeist Bauernburschen aus der Umgebung, zur Gastwirtschaft Falk, wo sie die Wirtsleute bedrohten und 300 Liter Wein raubten. Ähnliche Gewalttaten wurden beim Gasthaus Grygar verübt. Auch ein Lastwagen der Gemeinde wurde angehalten und der Lenker mit offenen Messern bedroht.

Die MIKADO-Tagesmütter Monika Handler, Anna Rath, Doris Absenger und Maria Gspandl-Patthy spendeten den Reinerlös des Kinderfaschings im Ortsteil Labuch *© Gerald Dreisiebner*

MIKADO-Tagesmütter spenden Reinerlös

Am Faschingssonntag fand der Kinderfasching im Ortsteil Labuch statt, dessen Reinerlös einer Gleisdorfer Familie zugutekommt.

Anlässlich der Faschingsfeier zum 40. Jubiläum in der Mehrzweckhalle Urscha, sorgten die MIKADO-Tagesmütterkolleginnen Monika Handler, Anna Rath, Doris Absenger und Maria Gspandl-Patthy mit einem Rahmenprogramm für tolle Stimmung bei den über 200 maskierten Kindern. Alle Anwesenden genossen nicht nur die fantastische Unterhaltung durch DJ Gery, sondern auch die gelungene Bewirtung durch die Ehemänner und einige liebe Freunde. Ein großes Dankeschön ergeht an die Kinder mit Familien und das Helfer-Team, aber auch an alle Sponsoren (Gemeinde Gleisdorf, Sparkasse und Fa. Softline aus Gleisdorf, Fa. Gera aus Mettersdorf und Verein Tagesmütter Graz-Steiermark), die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Der Reinerlös von über € 1.600,– war für die Gleisdorfer Familie eine gelungene Überraschung. Die MIKADO-Tagesmütter überweisen diese finanzielle Unterstützung und teilen ihre Freude mit ihnen.

Rotary Gleisdorf lebt Entwicklungszusammenarbeit hautnah

Rotary hat sich dem Dienst am Mitmenschen verschrieben, wie zahlreiche Hilfsprojekte auf lokaler und internationaler Ebene zeigen.

Neben zahlreichen lokalen Projekten unterstützt der Rotary Club bereits seit einigen Jahren Ordensschwestern in Südindien, die sich um Personen kümmern, die unter den Folgen einer Lepraerkrankung leiden – einer Erkrankung, die bei uns schon lange in Vergessenheit geraten ist. Noch knapp vor der Corona-Krise konnte Andrea Grisold vom Rotary Club Gleisdorf eine Spende von € 15.000,– übergeben. Das Geld stammt aus einem District Grant, zu dem auch eine ganze Reihe befreundeter Clubs beitrugen. „Es ist Hilfe, die bei den Ärmsten der Armen ankommt“, sagt Andrea Grisold. „Menschen, die an Lepra erkranken, werden von ihren Angehörigen immer noch häufig verstoßen und leben unter für uns unvorstellbaren Bedingungen.“ Mit dem Geld können notwendige Gehhilfen und Verbandsmaterial für zumindest drei Jahre angeschafft werden. Ein wichtiges Thema ist auch die Aufklärung der Bevölkerung. Hier wird von den Ordensschwestern das Geld für Aufklärungsmaterial eingesetzt, das z. B. in Schulen zum Einsatz kommt.

Andrea Grisold vom Rotary Club Gleisdorf übergab eine Spende von € 15.000,– an die indische Ordensschwester *© Rotary Club Gleisdorf*

Sechs besiedelte Nester machen Gleisdorf zur regionalen Storchenmetropole
© Stadtgemeinde

Die Störche sind wieder in Gleisdorf gelandet

In Gleisdorf und unmittelbarer Umgebung gibt es sechs besiedelte Nester. Die Steirische Berg- und Naturwacht, Ortsstelle Gleisdorf, berichtet.

Nicht nur für die MitarbeiterInnen der Steirischen Berg- und Naturwacht, Ortsstelle Gleisdorf, fängt der Frühling erst an, wenn die Störche wieder da sind. Auch die gesamte Bevölkerung hat die Adebars in ihre Herzen geschlossen. Nach dem erfolgreichen Rückflug aus dem Süden gilt es, die Nester neu zu besiedeln und nach einem gründlichen Frühjahrsputz mit neuem Nistmaterial auszustatten. Alsbald wird dann mit der Bruttätigkeit begonnen. Storchenpaare bleiben, wenn nichts Unvorhersehbares passiert, einander treu.

In Gleisdorf und unmittelbarer Umgebung gibt es sechs besiedelte Nester. Normalerweise werden drei bis fünf Eier gelegt und innerhalb von 30 Tagen ausgebrütet. Die Jungen schlüpfen mit 65 bis 80 Gramm Körpergewicht, wiegen aber nach einem Monat bereits 2 Kilogramm. Störche ernähren sich und ihre Jungen mit Insekten, Regenwürmern, Schnecken, Mäusen, Fröschen, kleinen Schlangen und Fischen. Ein Storch benötigt somit etwa ein halbes Kilogramm Futter pro Tag.

Doch immer mehr Wiesen, Äcker, Grünflächen, Feuchtbiotope und kleine Wasserstellen fallen der Verkehrsinfrastruktur und Bautätigkeit zum Opfer. Wovon sich die Störche in Zukunft ernähren sollen bleibt daher weitgehend offen. Die Berg- und Naturwacht denkt daher als Übergangslösung bereits über künstlich angelegte Futterstellen nach. Immer mehr steirische Gemeinden setzen sich bereits mit der Einrichtung sogenannter Storchenwiesen auseinander.

Seitens der Berg- und Naturwacht bemühen sich der Gleisdorfer Storchenbetreuer Helmut Sindler sowie Hermann Gerstmann und Harry Weinrauch um die Storchenpopulation. Bisweilen begeben sie sich – unterstützt von der Freiwilligen Feuerwehr Gleisdorf – in luftige Höhen, wenn es gilt, ein Nest zu erneuern, weil es durch das jährlich neu hinzugefügte Nistmaterial ein Gewicht von über zwei Tonnen erreicht hat. Das Nistmaterial besteht im Unterbau aus fingerdicken Ästen und wird dann mit Gras, Heu, Stroh und Moos ausgepolstert. Hilfreich ist natürlich eine stabile, meist runde wetterfeste Unterlage aus Stahl. Diese unterstützenden Arbeiten am Nest finden natürlich erst nach Beendigung der Brutzeit statt.

Der Weißstorch ist ein Wiesenvogel aus der Familie der Schreitvögel und erreicht eine Größe von bis zu 1,5 Metern sowie eine Flügelspannweite von 2 Metern. Viel seltener ist der scheue Schwarzstorch, der sein Nest in den Wäldern errichtet. Aber auch ihn gibt es in der Region Gleisdorf. Wie es mit den Störchen weitergeht und ob es auch heuer zu Revierkämpfen mit Rabenvögeln kommen wird, wird sich gegen Ende einer hoffentlich erfolgreichen Brutsaison zeigen.

SUCHE
aus familiären Gründen
Bilder und Aquarelle des Malers Camillo Kurtz
Gerhard Steinhuber, Bad Aussee
Tel.: 0676 93 93 454
Mail: gerhard.steinhuber@gmail.com

Schätzchen
REAL VINTAGE FASHION
Mode & Accessoires
im wosnei x
Hauptplatz 12 | 8200 Gleisdorf
Onlineshop:
www.schätzchen.at
20 % RABATT
ONLINE IM MAI
Gutscheincode: MUTTERTAG2020

HR-Managerin Barbara Payr, Geschäftsführer Christoph Mittlinger und Werksleiter Frank Breuker von AGRANA Gleisdorf mit Bgm. Christoph Stark © *TIP*

AGRANA startete Desinfektionsmittelherstellung

Der Gleisdorfer Industriebetrieb AGRANA spendet 4.500 Liter Desinfektionsmittel an die Region Gleisdorf.

Vor dem Hintergrund der Corona-Krise ist das am AGRANA-Standort Pischelsdorf (Bezirk Tulln) produzierte Bioethanol seit kurzem auch für die Herstellung von Desinfektionsmitteln zugelassen worden. Neben der Lieferung des hochprozentigen Alkohols an Großabnehmer der weiterverarbeitenden Desinfektionsmittelindustrie hat AGRANA nun selbst die Herstellung von Flächen- und Handdesinfektionsmitteln begonnen. Mit einem Teil der Produktion wird Gutes getan und so versorgt das Unternehmen kostenlos Pflege- und Sozialorganisationen in Nieder- und Oberösterreich sowie in der Steiermark. Konkret kommen die Desinfektionsmittel-Spenden Einrichtungen in den umliegenden Regionen der AGRANA-Fabriken in Aschach/Donau (OÖ), Gmünd, Kröllendorf, Leopoldsdorf, Pischelsdorf und Tulln (alle NÖ) sowie in Gleisdorf zugute.

DI Johann Marihart, Vorstandsvorsitzender der AGRANA Beteiligungs-AG: „Wir freuen uns, dass wir in der Corona-Krise zur Schließung dringender Versorgungslücken bei Desinfektionsmitteln beitragen können. Mein Dank gilt auch den zuständigen Behörden, die schnell und unbürokratisch die Bewilligung zur Sonderverwendung des Alkohols und eine Steuerbefreiung für das hergestellte Desinfektionsmittel erteilt haben.“ Die Herstellung erfolgt bei der AGRANA/Raiffeisen Ware-Tochter Austria Juice in Kröllendorf (NÖ). Das dortige Fruchtsaftkonzentratwerk hat kurzfristig eine Abfüllstation eingerichtet und füllt die Desinfektionsmittel in 25-Liter-Kanister ab, mit einer Kapazität von bis zu 40.000 Liter Desinfektionsmittel pro Woche. Der hochprozentige Alkohol als Grundstoff stammt aus der Bioethanolanlage in Pischelsdorf (NÖ), wo AGRANA täglich insgesamt rund 600.000 Liter Bioethanol produziert. Die Desinfektionsmittel können direkt bei Austria Juice erworben werden.

Eine der ersten Übergaben fand durch das AGRANA-Team in Gleisdorf an Bgm. Christoph Stark statt. Der Gleisdorfer Industriebetrieb AGRANA spendet der Region Gleisdorf 180 Kanister à 25 Liter Desinfektionsmittel und übergab diese zur Verteilung dem Wirtschaftshof Gleisdorf. Das sind 108 Kanister Handdesinfektion und 72 Kanister Flächendesinfektion. Hand- und Flächendesinfektion ist derzeit ein wichtiger Schutz im Kampf gegen das Coronavirus. Die Stadtgemeinde Gleisdorf verteilt nun je nach Bedarf an Altenpflege, Ärzte, Tagesheimstätte und LEBI-Laden der Chance B, SMP – Heimhilfe, Polizei, Rotes Kreuz, Feuerwehren, Stadtgemeinde – Essen auf Rädern, Schulen inkl. Nachmittagsbetreuungen, Bezirkspflegeheim, Pfarre und Bauernmarkt sowie EKiZ und AUSZEIT Gleisdorf. Die Spende wird somit der gesamten Gleisdorfer Bevölkerung zugutekommen! „Momentan ist Desinfektion ein wertvolles und gefragtes Gut. Die Unterstützung der Firma AGRANA ist uns sehr willkommen. Es ist ein wertvolles Zeichen, dass ein Industriebetrieb wie die AGRANA aktiv auf uns zukommt.“, bedankt sich Bgm. Christoph Stark für die großzügige Spende.

AGRANA veredelt landwirtschaftliche Rohstoffe zu hochwertigen Lebensmitteln und einer Vielzahl von industriellen Vorprodukten. Rund 9.600 MitarbeiterInnen erwirtschaften an weltweit 57 Produktionsstandorten einen jährlichen Konzernumsatz von rund 2,4 Mrd. Euro. Das Unternehmen wurde 1988 gegründet, ist Weltmarktführer bei Fruchtzubereitungen sowie bedeutendster Produzent von Fruchtsaftkonzentraten in Europa und im Segment Stärke ein bedeutender Produzent von kundenspezifischen Stärkeprodukten und Bioethanol. AGRANA ist außerdem heute das führende Zuckerunternehmen in Zentral- und Osteuropa.

Neuigkeiten aus der Sportwelt

Alpenverein Gleisdorf

Natürlich hat auch der Alpenverein seine Vereinstätigkeiten auf ein Minimum reduziert. Keine Sitzungen, keine Veranstaltungen, keine Besprechungen. Das hindert den Alpenverein jedoch nicht daran, intensiv für die Zeit nach Corona zu planen. Auslandsreisen sind im heurigen Sommer wenn überhaupt nur bedingt möglich. Daher unser Aufruf „Bleib in Österreich!“. Der Alpenverein bietet ein umfangreiches Angebot für alle Alters- und Interessensgruppen. Von gemütlichen Wanderungen auf Wald- und Wiesenwegen über anspruchsvollere Wanderungen im Gebirge bis hin zu hochalpinen Unternehmungen. Naturerlebnis mit Familien, Abenteuercamps, Klettercamps und vieles mehr organisiert die Alpenvereinsjugend www.alpenvereinsjugend.at. Schau auf www.alpenverein.at und entdecke das tolle Angebot des Alpenvereins und die großartige Schönheit unserer Heimat. Auf www.alpenverein.at/gleisdorf findest du alle Infos zu Aktivitäten unserer Sektion. Foto: Wanderwoche auf der Tauplitzalm © *Alpenverein*

Hundeverein Markt Hartmannsdorf

Am 17.01., 08.02. und 07.03. konnten zwei Hundeführer vom Hundeverein Markt Hartmannsdorf beim Steirischen Wintercup ihr Können unter Beweis stellen. So erzielten Otmar Friedheim mit seinem Malinois Rüden Styrian Spirit Age und der Hundeführer Martin Juran mit seiner X-Herder Hündin Tonka in der IBGH III mit 281 Punkten punktegleich den 3. Platz. Herzliche Gratulation! © *Juran*

Judoclub ASKÖ Gleisdorf

Am 11. März fand die Jahreshauptversammlung des Judoclubs ASKÖ Gleisdorf statt. Hierbei kam es zu einem Wechsel an der Vereinsspitze der Gleisdorfer Judoka. Nach 58 Jahren als Mitglied des Vereins, nach 48 Jahren als Teil des Vorstands und nach 34 Jahren als Obmann legte Julius Rankl sein Amt zurück. Die Rolle des Vereinsobmanns ging an Walter Wiedner. Julius hat die letzten Jahrzehnte, in denen er den Verein aufgebaut hat, hervorragende Arbeit geleistet und ist damit wesentlich für die jetzigen sportlichen Erfolge und die derzeitige breite personelle Aufstellung mitverantwortlich. Das gesamte Team des Judoclubs Gleisdorf ist sehr dankbar für den enormen Zeitaufwand und das immense Engagement, das Julius in den Verein investiert hat. Der neu gewählte Vorstand des Judoclubs Gleisdorf hofft in Julius' Fußstapfen treten zu können und freut sich, dass Julius dem Verein weiterhin als Ehrenobmann erhalten bleibt. © *Judoclub*

Leider muss das heurige Energie-Erlebnis-Camp, geplant vom 11. bis 14. August, aufgrund der Coronakrise abgesagt werden. Das gesamte Camp-Team freut sich aber im nächsten Jahr wieder auf Spiel & Spaß am Wellenbadgelände – die Campleitung Birgit Witting & Team.

Wohnungen von
KOHLBACHER

NEU!
GLEISDORF
Feldbacherstraße,
3. Bauabschnitt
Wohnungen

- ✓ 52, 74 bzw. 92 m² Wohnnutzfläche
- ✓ schlüsselfertiges Eigentum
- ✓ hochwertig ausgestattet
- ✓ fixfertiges Badezimmer
- ✓ Fußbodenheizung
- ✓ eigener Garten mit Terrasse oder Balkon
- ✓ Carportabstellplatz
- ✓ Fixpreis & Fixtermin

KOHLBACHER
www.kohlbacher.at
03854/6111-6
Symbolbilder
HWB: ≤ 36 kWh/m²a, fGEE: ≤ 0.85

Buchfink geht online

Auch das für Mai geplante Lesefestival der Region Gleisdorf namens Buchfink ist von den aktuellen Veranstaltungsabsagen betroffen. Nun sollen Teile des Festivals online zugänglich gemacht werden.

Der Buchfink darf 2020 nicht fliegen? Diese Tatsache wollte die Stadtgemeinde Gleisdorf als Veranstalter nicht so einfach hinnehmen. Deshalb hat man sich nach alternativen Veranstaltungsformaten umgesehen und will nun den digitalen Raum erobern. Der Gleisdorfer Literaturfrühling wird online stattfinden!

Die dritte Auflage des Lesefestivals, welches alle zwei Jahre in Kooperation mit der Stadtbücherei Gleisdorf, der Öffentlichen Bücherei Nitscha und der Buchhandlung Plautz konzipiert und durchgeführt wird, kann freilich nur in reduzierter Form stattfinden. Im letzten Festivaljahr 2018 gelang es, mehr als 4000 Menschen, davon ca. 2000 Kinder und Jugendliche, mit dem Thema Buch und Lesen in Berührung zu bringen. Viele Dinge passierten auch „hinter den Kulissen“, in den Kindergärten und Schulen der Kleinregion. Ein ebenso buntes Programm war für den Buchfink 2020 geplant: http://online.fliphtml5.com/vmavx/xenm

Die in der Festivalwoche angesetzte Prämierungsfeier zum ausgerufenen Lyrik-Bewerb, initiiert von der Kulturinitiative Fokus Freiberg, wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt. Die Chance B wird die Ergebnisse der durchgeführten Schreibwerkstatt vorab per Video aufzeichnen und ab Mitte Mai auf deren YouTube-Kanal zur Verfügung stellen. Die geplanten Lesungen für Erwachsene, mit renommierten AutorInnen wie Valerie Fritsch, Herbert Dutzler, Ingrid Brodnig und Felix Mitterer, werden nun via Live-Stream über die Anwendung „Circuit“ angeboten, welche von der Stadtgemeinde aufgrund hoher Sicherheitsstandards und Benutzerfreundlichkeit schon länger verwendet und geschätzt wird. NutzerInnen können entweder den Client auf www.circuit.com herunterladen und kostenfrei auf ihren PCs, Laptops, Tablets und Smartphones installieren, oder die Anwendung direkt über den zur Verfügung gestellten Link im Webbrowser aufrufen. Das Abhalten virtueller Lesungen und auch die Interaktion mit dem Publikum sind bei vorhandener Audio- und Videofunktion unkompliziert möglich. Steigen Sie einfach einige Minuten vor der Veranstaltung (siehe Tabelle) ein und seien Sie live dabei! Auch wir beschreiten mit diesem Angebot Neuland, daher bitten wir um Ihren Mut daran teilzunehmen und Ihre Geduld sowie Verständnis, sollte etwas nicht sofort einwandfrei funktionieren.

Das Online-Programm und alle technischen Infos finden Sie auf www.gleisdorf.at/buchfink-online. Ein Link, mit dem Sie sich kostenfrei mit dem gewünschten Live-Stream verbinden können, wird ebenfalls auf dieser Seite bereitgestellt. Wir freuen uns sehr, mit dieser Online-Variante sowohl den AutorInnen, aber auch den vielen Literaturinteressierten in und um Gleisdorf eine virtuelle Alternative bieten zu können. Auf ein Wiedersehen online!

Fragen vorab richten Sie bitte an eva.lassnig@gleisdorf.at.

FOLGENDE LIVE-STREAMS SIND GEPLANT (STAND 20.04.2020)	
So., 10.05.2020, 10.30 Uhr	Lesung mit Valerie Fritsch „Herzklappen von Johnson & Johnson“
Di., 12.05.2020, 19.00 Uhr	Krimi-Lesung mit Herbert Dutzler, „Letzter Jodler – ein Altaussee-Krimi“
Do., 14.05.2020, 19.00 Uhr	Vortrag und Diskussion mit Ingrid Brodnig „Übermacht im Netz. Warum wir für ein gerechtes Internet kämpfen müssen“
Fr., 15.05.2020, 19.00 Uhr	Lesung mit Felix Mitterer „Keiner von euch“

Buchfink Lesefestival GLEISDORF

Zum Muttertag liest Valerie Fritsch aus „Herzklappen von Johnson & Johnson“ *© Martin Schwarz*

Spannende Unterhaltung aus dem Ausseer Land ist mit Herbert Dutzlers neuem Krimi „Letzter Jodler“ garantiert *© Gisela Barrett*

Druckfrisch ist der Roman „Keiner von euch“ von Felix Mitterer, der erstmalig online präsentiert wird *© Fotowerk Aichner*

Veranstaltungen in Gleisdorf

Freuen Sie sich auf vier weltoffene MusikerInnen im Kulturkeller Gleisdorf und einen gewitzten YouTube-Star und Autor im *forum*KLOSTER.

Donnerstag, 10. September

Crossfiedler

20.00 Uhr, Kulturkeller

Vier weltoffene MusikerInnen kreuzen die buntesten musikalischen Einflüsse miteinander, spinnen ihre Ideen weiter und verweben sie zu neuen, stimmigen Stücken, die auf Genregrenzen pfeifen. Wohldurchdachte Kompositionen, welche die Band ohne den nötigen Ernst, dafür mit umso größerer Spielfreude zum Besten gibt.

Muss man gehört haben! *© Gideon Koval*

Samstag, 12. September

DINNER & CONCERT OPTION

Michael Buchinger „Lange Beine, kurze Lügen“

19.30 Uhr, *forum*KLOSTER

Michael Buchinger, Hass-YouTuber, Autor und Lügner aus Leidenschaft, zieht in seinem ersten Bühnenprogramm besonders frech und unzensiert über all die Artgenossen her, die ihm tierisch auf die Nerven gehen. In dieser heiteren Mischung aus Kabarett und Lesung wird bestätigt, was seine Follower schon lange wissen: Michael Buchinger hasst alle, außer sich selbst.

Michi schenkt euch mit diesem Programm reinen Wein ein *© Dominik Pichler*

Herbstvorschau

15. September
Comedy Hirten
*forum*KLOSTER

26. September
AUTO NOVO-Herbstfest
Innenstadt

27. September
Flow#Market Vol. 9
*forum*KLOSTER

FLOW #MARKET 9

Karteninfo:
Info-Büro im Rathaus Gleisdorf,
Tel. (0800) 312512 oder
www.gleisdorf.at,
alle Raiffeisenbanken Stmk.
und www.oeticket.com.
Die Raiffeisenbank Gleisdorf ist Sponsor der Kulturveranstaltungen.

Raiffeisenbank Region Gleisdorf

Veranstaltungen Mai 2020

Wir weisen darauf hin, dass aufgrund der Maßnahmen gegen die Verbreitung des Coronavirus alle Veranstaltungen bis 30. Juni 2020 gänzlich untersagt wurden. Die nachfolgende Liste (Stand 20.04.2020) beinhaltet Eigen- und Fremdveranstaltungen in unseren Veranstaltungsstätten. Ersatztermine werden laufend auf unserer Website ergänzt. Bereits erworbene Karten behalten ihre Gültigkeit. Sollte es zu keinem Ersatztermin kommen, bitten wir Sie um Geduld, wir werden Sie zeitnah über die aktuellen Entwicklungen informieren. Dies betrifft nicht nur die Veranstaltungen der Stadtgemeinde Gleisdorf, sondern sämtliche Veranstaltungen in ganz Österreich. Nähere Infos auf www.gleisdorf.at bzw. unter (03112) 2601.

URSPRÜNGLICHER TERMIN	VERANSTALTUNG	ORT	ERSATZTERMIN
Sa., 02.05.2020	ON STAGE Bandcontest Finale	Kulturkeller	Sa., 03.10.2020
Sa., 02.05.2020	Musikal. Kabarett: Gerhard Polt und die Well-Brüder	*forum*KLOSTER	noch nicht bekannt
Mi., 06.05.2020	Vortrag: Dr. Jan-Uwe Rogge	*forum*KLOSTER	Di., 24.11.2020
Do., 07.05.2020	Vernissage: In my mind	MiR-Museum im Rathaus	Do., 06.05.2021
Do., 07.05.2020	CD-Präsentation: Robert Knapp	Kulturkeller	noch nicht bekannt
Fr., 08.05.2020	Tag der offenen Tür & Schulfest	Haus der Musik	noch nicht bekannt
Fr., 08.05.2020	Einkaufsnacht Gleisdorf	Innenstadt	noch nicht bekannt
Fr., 08.05.2020	Konzert: Eva Argentina y Grupo	Kulturkeller	Do., 12.11.2020
Sa., 09.05.2020	Europatag	Hauptplatz	noch nicht bekannt
Sa., 09.05.2020	Christoph Kulmer – Magic Entertainment Tour	*forum*KLOSTER	Fr., 27.11.2020
So., 10.05. bis Sa., 16.05.2020	Buchfink – Lesefestival der Region Gleisdorf	div. Orte	teils online, siehe www.gleisdorf.at/buchfink-online
Mi., 13.05.2020	Musikschuleinschreibung für das Schuljahr 2020/21	Haus der Musik	online, siehe musikschule.gleisdorf.at
Mi., 13.05.2020	Gesunde Gemeinde: Singen voll Freude	Veranstaltungsstätte Nitscha	noch nicht bekannt
Do., 14.05.2020	Behindertenberatung von A bis Z	Servicecenter	gisela.lehner@kobvst.at, Tel. (0664) 1474704
Sa., 16.05.2020	EKiZ-Flohmarkt	Hauptplatz	Sa., 19.09.2020
So., 17.05.2020	Orchesterkonzert „Bolero“	*forum*KLOSTER	noch nicht bekannt
Di., 19.05.2020	Vortrag: Medizin leicht verständlich	*forum*KLOSTER	noch nicht bekannt
Mi., 20.05.2020	Das große Krabbeln	Veranstaltungsstätte Nitscha	noch nicht bekannt
Mi., 20.05.2020	Musikschuleinschreibung für das Schuljahr 2020/21	Haus der Musik	online, siehe musikschule.gleisdorf.at
Mi., 20.05.2020	Kabarett: Manuel Rubey „Goldfisch“	*forum*KLOSTER	Mi., 02.12.2020
Do., 21.05. bis Do., 28.05.2020	Kellertheater Gleisdorf „Kunst“	Kulturkeller	Do., 20.05. bis Do., 27.05.2021
Mi., 27.05.2020	Konzert: Wolfgang Schalk „ObSession“	*forum*KLOSTER	ersatzlos gestrichen
Do., 28.05.2020	Konzert: Voodoo Jürgens & die Ansa Panier	*forum*KLOSTER	Mi., 14.10.2020
Fr., 29.05.2020	Steirisches Sänger- und Musikantentreffen	*forum*KLOSTER	ersatzlos gestrichen

Zehnteilige Serie zu 100 Jahre Stadt Gleisdorf

Ein Beitrag von Siegbert Rosenberger

Folge 4
Fahren, telefonieren, kommunizieren … (Entwicklungen in der Technik)

Wohl kaum in einem anderen Bereich werden die Veränderungen innerhalb des letzten Jahrhunderts deutlicher sichtbar als im Bereich der technischen Entwicklung.

Nicht zu übersehen ist der Wandel im Bereich des Verkehrs. Ein Blick auf die Landkarte zeigt, dass Gleisdorf der Ausgangspunkt für Verbindungen in alle Teile der Oststeiermark ist. Fragen und Probleme, vor allem des Straßenverkehrs, beschäftigten die Gleisdorferinnen und Gleisdorfer schon sehr früh. Die Hauptverkehrslinie, die Straße über die Ries nach Gleisdorf und weiter an die ungarische Grenze, war 1920 eine Schotterstraße und benutzte teilweise eine andere Trasse als heute, wie etwa in Ludersdorf oder in der Fürstenfelder Straße. Fuhrwerke mit Pferde- oder Ochsenbespannung bildeten den Schwerpunkt des damaligen Verkehrs. Dr. Hermann Hornung, der bereits vor dem Ersten Weltkrieg einen „Benzinwagen“ besaß, erregte großes Aufsehen, wenn er damit zu seinen PatientInnen unterwegs war. In den Zwanzigerjahren warben aber bereits das erste Busunternehmen und ein Taxi-Unternehmer um Fahrgäste. Auch die Feuerwehr verwendete 1921 erstmals einen Lastwagen. Einige Wagemutige schwangen sich trotz der holprigen und staubigen Straßen auf ein Motorrad, lange Zeit „Moperl“ genannt. Am Hauptplatz und in der Bürgergasse sorgten die ersten „Zapfsäulen“ für die Versorgung mit Treibstoff.

Allmählich wurden auch die Straßen den neuen Formen der Mobilität angepasst. Im Rahmen der „Produktiven Arbeitslosenfürsorge“ wurde die Riesstraße zu einer modernen Straße ausgebaut. Bereits 1934 wurde der durch Gleisdorf führende Teil der Bundesstraße Graz – Fürstenfeld mit einem staubfreien Belag versehen. Eine zunehmende Zahl von öffentlichen Busverbindungen, für die das „Posthüttel“ am Hauptplatz errichtet worden war, hatte einen lebhaften Zulauf.

Doch schon wenige Jahre nach dem Krieg legten sich auch immer mehr Gleisdorferinnen und Gleisdorfer eigene Kraftfahrzeuge zu, die auf entsprechenden Straßen gefahren werden wollten. Der Ausbau der Wechselbundesstraße in den Fünfzigerjahren, für den bereits große Baumaschinen eingesetzt wurden, wurde allgemein begrüßt und bestaunt. Da die vorhandenen Straßen die immer größere Autoflut nicht aufneh-

Das erste Gleisdorfer Auto von Dr. Hermann Hornung aus dem Jahr 1910. Der Benzinwagen erregte großes Aufsehen in der Gemeinde. *© Stadtarchiv*

Autobahnbrücke über die Rabnitz in Richtung Felber-Mühle/Agrana. Aufnahme aus dem Jahr 1977. *© Stadtarchiv*

Zum Sammeln ausschneiden!

Noch in den 50er-Jahren fuhr der Sprengwagen durch die Straßen, um dem Staub Herr zu werden, hier in der Grazer Straße. Im Hintergrund ist der Gemeindestadl des ehemaligen Wirtschaftshofes zu sehen. *© Stadtarchiv*

men konnten, wurde der Plan aus der NS-Zeit für eine Autobahn von Graz nach Villach wieder aufgegriffen. Als erster steirischer Autobahnabschnitt konnte die Strecke Gleisdorf – Graz bereits im Dezember 1969 eröffnet werden. Der Abschnitt von Gleisdorf-West nach Gleisdorf-Süd erfolgte 11 Jahre später. Dass diese Strecke das verbaute Gebiet der Gemeinde durchschnitt, wurde damals wenig kritisch akzeptiert.

Aber auch im Gemeindegebiet nahm der motorisierte Verkehr kontinuierlich zu und Staus am Hauptplatz gehörten zum Gleisdorfer Stadtbild. Mit Maßnahmen, wie den ersten „Zebrastreifen“, dem Ausbau der Friedhofgasse (heute Ludwig-Binder-Straße) bis zur Grazer Straße und schließlich dem Bau der Umfahrungsstraße zur Autobahn, versuchte man die Situation zu verbessern. Die Neugasse war 1950 die erste innerstädtische Straße, die staubfrei gemacht wurde. Der sogenannte „Sprengwagen“ des Wirtschaftshofes versuchte mit einer stinkenden, braunen Lauge aus der Papierindustrie der Staubplage Herr zu werden, konnte aber schließlich außer Dienst gestellt werden.

Am 01.12.1970 wurde an 10 Kontrollpunkten an den Ausfallsstraßen von Gleisdorf der Verkehr gezählt. Auch SchülerInnen beteiligten sich an dieser Aufgabe. Die Ergebnisse waren für die Gleisdorfer Stadtplanung wesentlich. *© Stadtarchiv*

Da der Verkehr in der Stadt im Laufe der Zeit immer stärker wurde, sah man in einem Einbahnring um das Stadtzentrum eine Lösung des Verkehrsproblems. Seine Einführung im Jänner 1995 führte zu Protesten aller, die sich ein Leben ohne Auto kaum vorstellen konnten. Das Entstehen einer bei den Gemeinderatswahlen dieses Jahres sehr erfolgreichen „Autofahrerpartei“, mit dem Elektrounternehmen Gerhard Brand an der Spitze, war die politische Folge dieser Regelung. Eine jahrelange Diskussion über den Einbahnring führte zu einer Aufweichung des Konzepts.

In Zusammenhang mit der Klimaerwärmung durch die auch vom Straßenverkehr maßgeblichen CO^2-Emissionen scheint in letzter Zeit ein Umdenken Platz zu greifen. Ein Radwegenetz und eine attraktivere Gestaltung des öffentlichen Verkehrs sind Aufgaben für die Zukunft.

Gleisdorf war aber auch bereits vor dem Ersten Weltkrieg ein Eisenbahnknoten. Der Plan einer schon damals geforderten Eisenbahnverbindung nach Hartberg wurde zwar noch einmal aufgegriffen, fiel aber nach einigen Jahren der Inflation zum Opfer. Die Umstellung von Dampf- auf Diesellokomotiven in den Sechzigerjahren, die Errichtung von Park & Ride-Parkplätzen, der 1999 beendete Ausbau des Bahnhofs und der Anschluss an das steirische S-Bahn-Netz haben den Schienenverkehr wieder attraktiver gemacht.

Eine wichtige Rolle spielte im Ausbau der Kommunikation natürlich die Post, die bereits 1707 durch einen „Postmaister“ im alten Posthaus am Hauptplatz nachgewiesen ist. 1926 übersiedelte die Post in das Sparkassengebäude. In den ersten Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg brachte noch der heimische Fiaker Ludwig Rosenberger die ersehnten Packerl mit dem Pferdewagen. Der Ruf der modernen Zeit war aber auch bei der Post nicht zu überhören. Nach langen Bemühungen übersiedelte die Post in ein großzügiges Gebäude am soge-

Zum Sammeln ausschneiden!

Gleisdorfer Bahnhof mit Brunnen für die Dampfloks aus dem Jahr 1873. Erst in den 60ern wurde von Dampf- auf Diesellokomotive umgestellt. *© Stadtarchiv*

nannten „Viehplatz“, wo viele Jahre Viehmärkte abgehalten und später auch Sommerfeste und Tombolas veranstaltet wurden. In den letzten Jahren erfolgte durch die elektronische Übermittlung von Nachrichten durch Mails eine ganz neue Struktur im Nachrichtenwesen. Das Telegramm verschwand und im Jahr 2004 wurde ein neues Zustellsystem mit einem neuen Zustellzentrum in Wünschendorf wirksam.

Immer bedeutender für die Nachrichtenübermittlung wurde bereits nach dem Ersten Weltkrieg das Telefon. Der Ausbau einer Überlandfernverbindung nach Graz im Jahr 1924 erleichterte dem Postfräulein im „Fernamt“ die manuelle Herstellung von Verbindungen für die noch wenigen Telefonbesitzer. Viele Gleisdorferinnen und Gleisdorfer mussten sich in den Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg noch mit einem „Viertelanschluss“ begnügen. Da in den Orten rund um Gleisdorf meist nur öffentliche Anschlüsse ein Telefonieren möglich machten, haben Telefonbaugenossenschaften mit viel Engagement den Ausbau des Fernsprechnetzes vorangetrieben. Immer stärker wurde in den letzten Jahrzehnten das mobile Telefon, das „Handy“, zu einem allumfassenden Medium der Nachrichtenübermittlung und damit zum dominierenden Gerät für die Menschen unserer Zeit. Die Gemeinden stehen nun vor der Aufgabe, durch den Ausbau eines Glasfasernetzes die Grundlage für den immer stärker werdenden elektronischen Datenverkehr zu schaffen.

Telefonzelle: über Jahre hinweg waren diese Zellen ein wichtiger Kommunikationsort. Heute werden sie zum Teil als Lesetankstellen verwendet. *© Stadtarchiv*

Auf einige interessante Einzelheiten soll noch hingewiesen werden: Große Aufmerksamkeit der Menschen weckte der beginnende Luftverkehr. Wohl fast alle Gleisdorferinnen und Gleisdorfer beobachteten am 02. Mai 1925 sicherlich das Luftschiff „Graf Zeppelin“, das die Stadt in 600 Meter Höhe überquerte.

Schon vier Jahre vorher begann in Gleisdorf das Filmzeitalter mit einer Vorführung des Filmschauspiels „Die Herrin der Welt“. Vom alten Kino mit seinen roten Plüschsesseln im Gebäude der heutigen Raiffeisenbank führte schließlich der Weg zum ultramodernen Dieselkino im Süden der Stadt.

Das erste „Radiokonzert“ fand übrigens im Mai 1924 beim Uhrmachermeister Schrei in der Franz-Josef-Straße statt. Die Propaganda-Politik des NS-Regimes schuf durch den „Volksempfänger“ ein Medium, um die Menschen auf diesem Weg erfolgreich zu indoktrinieren. Als 1955 in Österreich erstmals ein Fernsehprogramm bewundert werden konnte, haben sich die Menschen an den Auslagenscheiben des damals einzigen Elektrowarengeschäftes der Stadt die Nasen plattgedrückt, um einen Blick auf die „Flimmerkiste“ zu erhaschen.

02. Mai 1925, ein Zeppelin überquert Gleisdorf *© Stadtarchiv*

Zum Sammeln ausschneiden!

Ärzte-Urlaube Mai 2020

ÄrztInnen für Allgemeinmedizin

Dr. Thomas Graßmugg, St. Margarethen/Raab, 22.05.
Dr. Monika Stoschitzky, Gleisdorf, 22.05.

Fachärzte für Augenheilkunde und Optometrie

Doz. Dr. Domagoj Ivastinovic, Eggersdorf, 01.05.–31.05.
Dr. Christian Schwab, Gleisdorf, 21.05.–22.05.
Doz. DDr. Christoph Schwab, Gleisdorf, 21.05.–22.05.

Facharzt für Dermatologie und Venerologie

Dr. Emad Arbab, Gleisdorf, 28.05.

Fachärztin für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten

Dr. Sophie Bachna-Rotter, Gleisdorf, Karenz – Vertretung geplant

Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie

Dr. Alfred Jessner, Gleisdorf, 18.05.–22.05.

Zahnärzte

Dr. Rupert Preißler, Pischelsdorf, 22.05.
Dr. Gernot Spitzer, Gleisdorf, 22.05.

Zusätzliche Informationen zu den Öffnungszeiten der steirischen Arztordinationen finden Sie außerdem unter https://ordinationen.st

Apothekenplan Mai 2020

02.05./03.05.

Marien-Apotheke, Eggersdorf, Hauptstraße 33, Tel. (03117) 27988-0
Fux-Apotheke, St. Marein bei Graz, Markt 137, Tel. (03119) 31111
Apotheke Sinabelkirchen, Untergroßau 185, Tel. (03118) 20368

09.05./10.05.

Raabtal-Apotheke, Gleisdorf, Ludwig-Binder-Str. 27, Tel. (03112) 5600

16.05./17.05.

Kur-Apotheke, Laßnitzhöhe, Hauptstraße 66, Tel. (03133) 2456-0
Apotheke St. Margarethen/Raab 330, Tel. (03115) 22065
Kulmland Apotheke, Pischelsdorf 59, Tel. (03113) 8330
Zur Markt-Apotheke, St. Ruprecht, Tel. (03178) 28311

23.05./24.05.

Stadt-Apotheke Gleisdorf, Florianiplatz 8, Tel. (03112) 2469-0

30.05./31.05.

Marien-Apotheke, Eggersdorf, Hauptstraße 33, Tel. (03117) 27988-0
Fux-Apotheke, St. Marein bei Graz, Markt 137, Tel. (03119) 31111
Apotheke Sinabelkirchen, Untergroßau 185, Tel. (03118) 20368

In Hinblick auf die gelisteten Termine weisen wir darauf hin, dass es aufgrund der Maßnahmen gegen die Verbreitung des Coronavirus zu Änderungen kommen kann. Bitte informieren Sie sich vorab bei dem/der jeweiligen ÄrztIn, auf www.gleisdorf.at bzw. unter (03112) 2601.

Kaffeevollautomat: Was sonst?

Achten Sie beim Einkauf von Kaffee auf Qualität: Fairtrade-zertifizierter Kaffee schmeckt doppelt so gut

AWV WEIZ
Die Steirischen Abfall|wirtschaftsverbände

Einer kürzlich veröffentlichten Umfrage zufolge trinken 75 % der ÖsterreicherInnen zwischen 15 und 69 täglich mindestens eine Tasse Kaffee pro Tag. Für den Kaffeegenuss zu Hause haben sich viele Gerätetypen etabliert. Vieltrinker schwören aufgrund des Geschmacks und des preisgünstigen Bohnenkaffees auf den Kaffeevollautomaten. Auch die klassische Filtermaschine ist wieder in Haushalten zu finden. Als Alternative für Wenig-Kaffeetrinker eignen sich die günstigen Pads-Kaffeemaschinen.

Weiterhin im Trend liegen Kapselmaschinen. Aus ökologischer sowie auch aus ökonomischer Perspektive sind Kapselmaschinen in **jeglicher Hinsicht nicht empfehlenswert.** Die Kapseln bestehen aus Aluminium oder Kunststoffen und können nur dann recycelt werden, wenn sie über die Sammelsysteme der Hersteller entsorgt und nicht im Restmüll landen. Folgende Tabelle gibt einen Überblick über Kosten und Abfallmengen in einem kleinen Haushalt:

	VOLLAUTOMAT	PADMASCHINE	KAPSELMASCHINE
Anschaffungspreis (*günstige Variante*)	300 €	70 €	50 €
Kaffeepreis für 5g	0,08 €	0,20 €	0,30 €
Kilopreis	16 €	40 €	60 €
Annahme: 4 Kaffee pro Tag pro Jahr	116 € *(200 Tassen pro Kilo Kaffee)*	292 € *(4 Pads pro Tag)*	438 € *(4 Kapseln pro Tag)*
Gesamtkosten inkl. Anschaffung auf 3 Jahre	**648 €**	**946 €**	**1364 €**
Abfall	Kaffeesud kompostierbar	Kaffeepad kompostierbar	**4380 Kapseln:** Aluminium-Kunststoff-Kaffeesudgemisch!

Kleinanzeigen

DIVERSES

Schleife Ihre Messer und Scheren, Hr. Schwarz, Hartbergerstraße 40, Gleisdorf, Tel. (03112) 4028

Sommerware eingetroffen – Baby- u. Kinderwarenbazar, Mi.–Sa. von 08.30–12.00 Uhr, Allerhand und mehr – Waren aus zweiter Hand – Fr. u. Sa., 09.00–12.00 Uhr, Eingang neben LEBI-Laden – braunes Tor, Info unter Tel. (0664) 4241271

Nachhilfe online im Kurszentrum Gleisdorf, Bürgergasse 37: professionelle Nachhilfe und Lernbetreuung für alle Schultypen und in allen Unterrichtsgegenständen, individueller Einzelunterricht, flexible Termine, keine Mindestvertragsdauer, keine Einschreibgebühr, gezielte Vorbereitung auf Schularbeiten und Tests, Korrekturlesen, Übersetzungen, Vorbereitung auf die Zentralmatura und Berufsreifeprüfung, Erwachsenenbildung, Sprachkurse. Tel. (0664) 4328266

Native Speaker und erfahrener Sprachtrainer bietet Englischunterricht via Skype oder Zoom für alle Altersgruppen und Niveaus. Graham Sword: Tel. (0699) 88468468

Malworkshops Acryl/Aquarell

Anfänger und Fortgeschrittene arbeiten gemeinsam im geräumigen Atelier. **Workshops einzeln buchbar**. Fr., 16.00–20.00 Uhr, Sa., 15.00–20.00 Uhr, Termine/Preise siehe Homepage, Anm./Infos: **Martina Brandl Malwerkstatt, Tel. (0664) 1860302, www.malwerkstatt-brandl.at, 8181 Wollsdorf 13**

Behindertenberatung von A bis Z

Die Sprechtage des Behindertenverbandes sind aufgrund der Maßnahmen gegen die Verbreitung des Coronavirus bis auf weiteres abgesagt. In dringenden Fällen ist Frau Mag. Gisela Lehner telefonisch oder per Mail erreichbar: Tel. (0664) 1474704, gisela.lehner@kobvst.at

Wir sind ein junges, dynamisches Team in der Gas-, Wasser- und Heizungsbranche und suchen eine/n engagierte/n

GWH-Installateur/in HSE team

Ihr Profil:
- GWH-Ausbildung mit mind. 3 – 4 Jahren einschlägiger Berufserfahrung als Facharbeiter/in im Privatbereich
- Teamfähigkeit, Eigenständigkeit und Organisationsgeschick
- Abgeleisteter Zivil- oder Präsenzdienst und B-Führerschein

Unser Angebot:
- Eigenes Montageauto
- Firmenhandy
- Vielseitiges Aufgabengebiet
- Umfangreiche soziale Leistungen
- Großteils tägliche Heimreise (Baustellen vorwiegend im Großraum Graz und Gleisdorf)

Bruttomonatsgrundlohn (exkl. Montagezulage, Ortsauslöse und Überstunden) je nach Ausbildung und Qualifikation € 2.450.-. Bereitschaft zur Überzahlung je nach Berufserfahrung ist vorhanden.

Ihre schriftliche Bewerbung (mit Lebenslauf & Foto) richten Sie bitte an:
HSE-team eine Abteilung der BT-Anlagenbau GmbH & Co.KG
Ludersdorf 175, 8200 Gleisdorf, E-Mail: personal@bt-anlagenbau.at, www.hse-team.at

Bad Radkersburg / Fehring / Feldbach / Friedberg / Fürstenfeld / Gleisdorf / Hartberg / Weiz

Für meine Mama zum Muttertag

hunderte heimische Betriebe unterstützen

tausende regionale Arbeitsplätze erhalten

EUROPEAN UNION
Interreg Austria-Hungary City Cooperation II
Interreg Slovenia – Austria City Cooperation II

8staedte.at

Konzert

KILL SCOVILLE

MODERNER AKUSTIC POP & JAZZ IM VINTAGE STYLE

03.09.2020
20.00 UHR kulturkeller

Konzert

SAŠO AVSENIK & seine Oberkrainer

GAST: GREGOR AVSENIK

18.09.2020
19.30 UHR forumKLOSTER

Konzert

INA REGEN & BAND

„ROT–TOUR 2020“

07.10.2020
19.30 UHR forumKLOSTER

Konzert

RAPHAEL WRESSNIG

& THE SOUL GIFT BAND

08.10.2020
20.00 UHR kulturkeller

Konzert

GANES

„Or brüm – blaues Gold“

16.10.2020
20.00 UHR forumKLOSTER

Konzert „YEAH YEAH YEAH“

5/8ERL IN EHR´N

Wiener Soul seit 2006

29.10.2020
19.30 UHR forumKLOSTER